



1920
1995



FESTSCHRIFT

75 JAHRE

TURNVEREIN NIEDERWIL



75 Jahre Turnverein Niederwil

Mit grosser Freude und Dankbarkeit feiert der STV Niederwil im Jahre 1995 seinen 75. Geburtstag.

Zum einen mit grosser Freude, da sich der Turnverein heute mit seinen über dreihundert Mitgliedern in zwölf Riegen zusammengefasst, sehr aktiv und mit einem breit abgestützten Sportangebot präsentiert. Aber auch aus Dankbarkeit, dass damals acht motivierte Turnkameraden den Mut und den Ehrgeiz hatten, einen Turnverein im kleinen Reusstal-Dörfchen Niederwil ins Leben zu rufen.

Wie schnell vergeht doch heute die Zeit. Gefördert durch die tägliche Hektik im Alltag, das überschwengliche Freizeitangebot, die Kurzlebigkeit vieler guter Ideen findet manch einer kaum noch Zeit, sich an das Vergangene zu erinnern, oder es scheint ihm schon endlos weit entfernt. Die vorliegende Festschrift möchte die vergangenen Vereinsjahre und mit ihnen die enorme, wertvolle Arbeit, die von unzähligen Mitgliedern während dieser Zeit geleistet wurde, in die heutige Zeit zurückbringen.

Ein grosses Dankeschön gilt an dieser Stelle allen, die sich, in welchem Zeitabschnitt auch immer, zum Wohle unseres Turnvereins eingesetzt haben. Sie haben mit viel Idealismus dazu beigetragen, dass wir heute alle stolz auf die verflissenen 75 Jahre Vereinsleben zurückschauen dürfen. In vielen Stunden wurden Protokolle gelesen, Nachforschungen angestellt oder mit älteren Mitgliedern recherchiert.

Dem Chronikteam unter der Leitung von Doris und Hansruedi Schüepp gebührt hier ein ganz besonderes Dankeschön, haben sie doch ein Zeitwerk geschaffen, das die Vergangenheit zum einen aufleben lässt, zum andern aber für die kommende Vereinszeit als wertvolles Nachschlagewerk dient.

Ein Rückblick bietet aber auch die Gelegenheit zu einer Standortbestimmung. Die zahlreichen jugendlichen Turnerinnen und Turner beweisen, dass attraktives Turnen im Verein, verbunden mit guter Kameradschaft, auch heute oder eben heute wieder erst recht gefragt ist. Erinnern wir uns dieser besonderen Werte, die uns bis ins Alter begleiten, und setzen wir sie stets auch gezielt ein!

Mit diesen Gedanken möchte ich den Blick wieder nach vorne wenden und alle aufmuntern, zielstrebig die nächsten Vereinsjahre mit viel Zuversicht und Idealismus in Angriff zu nehmen.

Ich wünsche dem Turnverein Niederwil für die Zukunft weiterhin viel Erfolg. Mögen unsere Zielsetzungen für alle Verantwortlichen eine Herausforderung sein, sich erfolgreich für den breiten und fairen Sport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung, in der der Mensch immer im Mittelpunkt stehen soll, einzusetzen.

Thomas Moor
Präsident STV Niederwil

Das Turnen im Wandel der Zeiten

Jahrhundertlang betrieben die alten Griechen vorzügliche Leibesübungen, die ebenso sehr den Körper wie den Geist des ganzen Volkes formten. Kraft, Ausdauer, Gewandtheit und Schönheit des Körpers galten aber nur dann, wenn zugleich auch der Adel der Seele durch die Augen blickte. Solange die Griechen diesem Grundsatz folgten, blieben sie ein freies Volk. Mit dem Einzug unedler Wettkämpfe verlor die Gymnastik ihren Wert, artete aus und führte dem Verfall entgegen. Nicht besser erging es der Gymnastik der Römer, die den alleinigen Wert in der Vorbereitung der jungen Männer für den Krieg sahen.

Im Mittelalter waren es dann die Ritterspiele, Turniere genannt, welche den Leibesübungen neuen, wenn auch nur für kurze Zeit, Auftrieb verliehen.

Erst am Ende des 18. Jahrhunderts fand die Gymnastik vornehmlich in Erziehungs- und Lehranstalten wieder Eingang, nachdem sie schon im 16. und 17. Jahrhundert vergeblich von Humanisten empfohlen worden war.

Im Jahre 1793 erschien von J.C. Guts-Muts ein Werk mit dem Titel «Gymnastik für die Jugend». Heinrich Pestalozzi war einer der ersten, der das Turnen in den Lehrplan seines Unterrichts aufnahm. Als eigentlicher Begründer des geregelten Gymnastikturnens gilt Phokion Heinrich Clias. Er war der Sohn eines gebürtigen Unterwaldners und wurde in Amerika geboren, kam 1811 nach Bern und führte mit Erfolg das Turnen im Waisenhaus und bei den Standestruppen ein.

1816 gründete Phokion Heinrich Clias in Bern den ersten Turnverein der Schweiz, weitere folgten 1819 in Basel, 1820 in Zürich und später solche in Luzern, Aarau und Baden.

Wie andernorts, so auch in der Schweiz, war das Turnen in seinen Anfängen sehr grossen Anfeindungen ausgesetzt. Man unterschob der Turnkunst Unsittlichkeit, Rohheit und Verwilderung, wo doch gerade beim Turnen das Gegenteil bezweckt wird.

Trotzdem entwickelte sich das Turnen in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts in ruhiger und besonnener Weise. Dies war auch der Grund, weshalb dann bald der Wunsch nach einer engeren, organisierten Verbindung der Turner aufkam.

So entstand 1832 der Schweizerische Turnverein, der seinen Zweck wie folgt umschrieb: Der Zweck des Turnvereins ist ein hoher, heiliger, er soll ein Band werden, das die schweizerischen Jünglinge aller Gauen unseres Vaterlandes umschlingen wird. Er soll nicht nur an Geist, sondern auch an Körper kräftige Söhne heranbilden, Söhne, die in Zeiten der Gefahr und Not der Völker Hoffnung nicht trügen werden, denn in einem gesunden Körper werden Geist und Seele erstarken.

Volle 83 Jahre verflossen dann, bis im kleinen Bauerndorf an der Reuss ein Turnverein gegründet wurde. Der erste Verein bestand aber nur in den Jahren 1915 bis 1918, finanzielle Schwierigkeiten in der Folge einer Theateraufführung setzten ihm ein Ende. Doch das Gedankengut war gesät. Am 8. Dezember 1920 erfolgte die Gründung des heutigen jubilierenden Vereins.



Turnverein 1920 anlässlich der Fahnenweihe in Tägerig

1920

Frisch, fromm, froh, frei!
Der erste Aktuar Josef Meier erzählt:

«Im Jahre 1920 wurde in unserer Gemeinde unter Leitung von Hermann Seiler aus Fischbach (jetzt Niederwil) ein Kurs turnerischer Vorunterricht durchgeführt. Die Schlussprüfung wurde auf unserem Schulhausplatz abgehalten. In Göslikon war die Maul- und Klauen-seuche ausgebrochen. Versammlungen und sonstige Zusammenkünfte waren bei uns untersagt, was zur Folge hatte, dass die Übungen des Vorunterrichts ausbleiben mussten und die Schlussprüfung erst im Winter stattfand. Anlässlich des Schlussaktes beim Zobig im Gasthaus Engel machte der damalige Kreischef E. Widmer, Lehrer in Bremgarten, die Anregung, hier in Niederwil wieder einen Turnverein zu gründen.

Die Worte von Herrn Widmer vermochten einige Jünglinge für die Turnerei so stark zu begeistern, dass nach einigen intimen Besprechungen in Freundeskreisen eine Zusammenkunft abgemacht wurde, zu welcher jedoch nur acht Teilnehmer erschienen. Diese acht Interessierten haben sich gegenseitig versprochen, weiter zu werben und sind zum einmütigen Beschluss gekommen, einen Turnverein zu gründen. Die Statuten des Turnvereins Fischbach-Göslikon dienten uns als Unterlage.

Die acht Gründer

Meier-Gratwohl Josef	1903	1. Aktuar
Notter Johann	1902	
Notter Martin	1903	1. Kassier
Schmid Jakob	1901	
Seiler Albert	1903	
Seiler Hermann	1897	1. Oberturner
Stalder Gottlieb	1904	
Stalder Paul	1900	1. Präsident

Versammlung vom 8. Dez. 1920.

Unter heutigem Datum wurde von den Teilnehmern des turnerischen Vorunterrichtes eine Versammlung voranstellen betreff. Gründung eines Turnvereins.
Anwesend waren 8 Jünglinge welche einstimmig beschlossen hier wieder einen Turnverein zu gründen. Zuerst wurde der Vorstand gewählt, bestehend aus Präsident: Paul Stalder, Aktuar: Josef Meier, Kassier: Martin Notter.
Der Vorstand wurde beauftragt Statuten aufzustellen und etwaige Vereinsangelegenheiten sofort zu ordnen.
Der Aktuar:
Josef Meier.

Statuten.

I. Zweck des Vereins.

§ 1. Der Turnverein Niederwil hat den Zweck, durch körperliche Übungen seine Mitglieder zu tatkraftigen Männern heranzubilden. Er fördert ferner die freundschaftlichen Beziehungen unter seinen Mitgliedern und sucht das Turnen als praktische Grundlage für das Leben und den Dienst des Vaterlandes so viel als möglich zu heben und zu verbreiten.

Schon am 17. Dezember legt der Vorstand die Statuten vor, welche nach einigen Erklärungen einstimmig genehmigt werden.
Am 26. Dezember nehmen Paul Stalder und Josef Meier an der Kant. Delegiertenversammlung teil und melden mit der Übergabe der Statuten den TVN an.

Die Werbung neuer Mitglieder war schwer, was zum Teil auf den Zusammenbruch des vorigen Vereins zurückzuführen war. Mit Mut und besseren Hoffnungen für die Zukunft wurde der Anfang gemacht. An Turngeräten hatten wir einzig das Reck, den Stemm-balken auf dem Turnplatz und zwei alte Hochsprung-ständer zur Verfügung. Der neue Barren des vorigen Vereins war von diesem in Finanznot verkauft worden, trotzdem die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 50.- geleistet hatte.

Es war also ein gewagter und schwieriger Anfang für die kleine Gruppe junger und turnbegeisterter Bur-schen. Mühsam und oft sehr steinig war der Weg zum Aufbau; jedoch echter Turnergeist und treue Kameradschaft halfen uns anfangs, das Schwere zu überbrücken.»

1921

23. Januar: Beitritt in die Turnerhilfsskasse.

Es wird beschlossen, am 13. Februar die Turnfahrt auf den Hasenberg durchzuführen. Wer diese Turnfahrt versäumt, zahlt eine Busse von zwei Franken. Da das Wetter günstig ist, erscheinen alle Aktiven, und somit gehen keine Bussen ein.

Mit Ross und Wagen geht es am 4. September nach Muri an das Freiämter Turnfest. Die Kunstturner erzielen den 26. Rang, die Nationalturner den 30. Rang, und die «volkstümlichen» Turner erkämpfen den 24. Rang.

Damit eine gewisse Ordnung im Verein herrscht, werden einige Richtlinien aufgesetzt: Verspätetes Erscheinen zu den Turnstunden wird mit 40 Rappen und ein gänzlich Fernbleiben mit einem Franken gebüsst. Für das Fehlen an der Inspektion und am Freiämter Turnfest wird eine Busse von Fr. 20.– angeordnet, zur damaligen Zeit ein Vermögen.

1922

Da der Präsident Paul Stalder wegzieht, wird neu Alfred Scheurer gewählt. Wegen Unstimmigkeiten wird er aber im gleichen Jahr wieder abgewählt.

Turnerisch-theatralische Aufführung: Nebst Freiübungen und der Barren-Sektion werden auch Frei- und Stuhlpyramiden gezeigt. Die Theaterstücke «En fatale Irrtum» und «Soldatenliebe» werden aufgeführt.

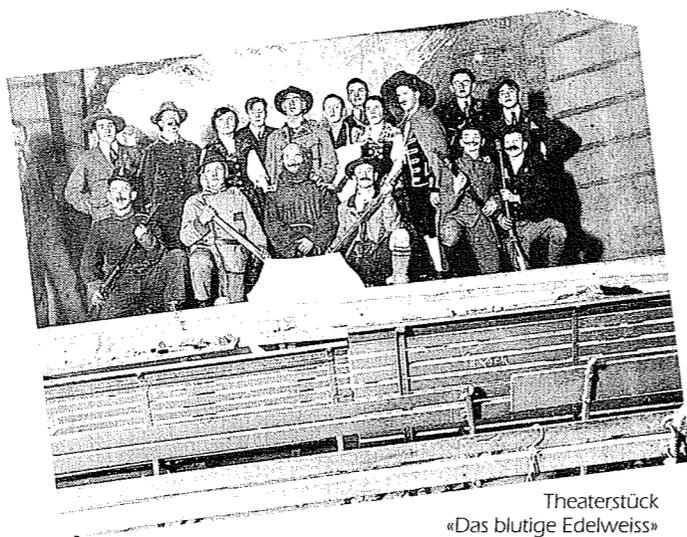
8. Oktober: Schlussturnen mit 12 Aktiven. Tagessieger im Kunstturnen: Albert Seiler; im Nationalturnen: Gebhard Schmid und im «volkstümlichen» Turnen: Felix Gauch.

1923

Hermann Seiler wird an der Generalversammlung zum neuen Präsidenten gewählt.

Turnerisch-theatralische Aufführung: Nach Freiübungen, Barren, Kürturnen und Pyramiden folgen die Theaterstücke «Alles wegeme Hosechnopf» und «Der Sattlerfranz».

22. April: Eierufleset; Tagessieger: Ernst Gauch.
22. Juli: Kantonales Sektionswettturnen in Kölliken. Mit 9 Mann in der Stärkeklasse 6 erreicht man 128.75 Punkte und somit den 59. Rang.
Es wird vereinbart, eine 5 kg-Kugel anzuschaffen.



Theaterstück
«Das blutige Edelweiss»

1924

Hermann Seiler leitet die GV, der Kassier Josef Wirth gibt den Kassastand von Fr. 220.15 bekannt.

Turnerisch-theatralische Aufführung mit den Theaterstücken «Das blutige Edelweiss» und «En Waffeninspektion mit Hindernis».

Es wird beschlossen, eine Trommel und ein Trinkhorn anzuschaffen.

4. Mai: Kantonaltourfahrt nach Sins.

Nach Unstimmigkeiten wird an einer eigens einberufenen Versammlung vom 17. Juli Josef Meier zum neuen Präsidenten gewählt.

1925

16. August: Schlussturnen mit 12 Aktiven. 1. Rang: Albert Seiler; 2. Rang: Walter Mollet; und 3. Rang: Walter Meier.

Im November Turneraufführung mit dem Theater «Der Rütihofbur».

Vermögensstand des Vereins: Fr. 309.–, bei einem Jahresbeitrag von Fr. 2.– für Aktiv- und Passivmitglieder. Da das Vermögen so gross ist, wird vereinbart ein Pferd, einen Diskus, einen Speer und eine Sprungstange anzuschaffen.

1926

1./9. Januar: Turneraufführung mit dem Theater «Der Fluch des Unglücklichen».

Begleitet von der Musikgesellschaft marschiert die Bevölkerung auf den Dorfplatz, um dem Treiben des Eieruflesets zuzusehen.

16. Mai: Kant. Turnfahrt nach Lenzburg, natürlich zu Fuss. Wer dieser Turnfahrt fernbleibt, wird mit Fr. 5.– gebüsst.

Am Freiämter Turnfest in Hägglingen erobert die Sektion mit 136.5 Punkten den 9. Rang.

Man beschliesst, einen 25 kg schweren Stein anzuschaffen.

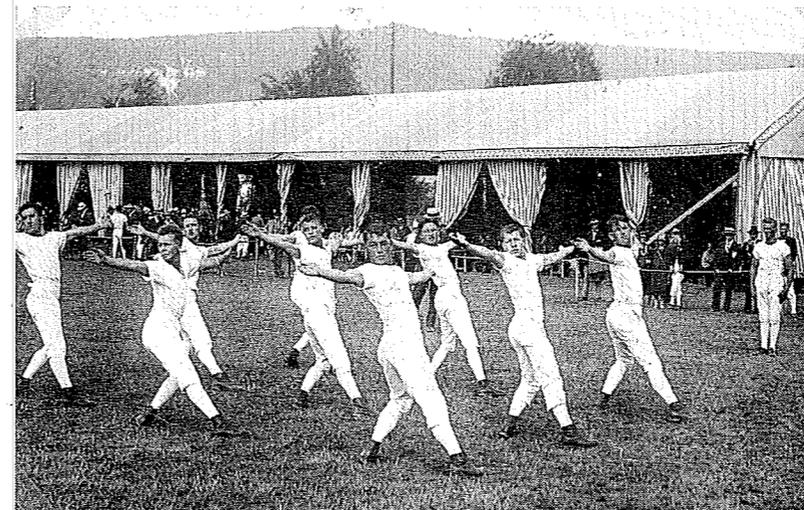
1927

23./24. Juli: Aarg. Kant. Turnfest in Baden. Mit total 137.05 Punkten erhält die Sektion einen Eichenkranz.

4. September: Freiämter Schwingertag in Niederwil: Walter Meier erreicht den 4. Rang. Da der Besuch der Turnstunden besser geworden ist, werden bei Verspätungen nur noch 20 Rappen eingezogen.

Es wird beschlossen, einen gebrauchten Barren und zwei Paar Schwingerhosen anzuschaffen.

13./20. November: Turneraufführung mit dem Theater «Die Wilderer».



Kantonales Turnfest Baden 1927



Freiübungen

Einzug

1928

An der Generalversammlung wird Walter Meier neuer Präsident. Zwecks Geldbeschaffung wird am 29. Juli ein Gartenfest mit Darbietungen wie Freiübungen, Stabreigen, Barren-Sektion und Reckkür durchgeführt. Zum Tanz spielt die Turnermusik Wohlen.

11. August: Erster Ausflug mit dem Auto über den Klausenpass. Abfahrt um 4 Uhr früh; über Zürich und Rapperwil erreicht man um 13 Uhr das Ziel.

Schlussturnen mit 13 Aktiven: 1. Rang: Eugen Wirz; 2. Rang: Josef Meier und 3. Rang: Josef Wirth.

1929

Januar: Turneraufführung mit dem Theater «Alexa». Es werden ein Glühstab- und ein Pfannenflickerreigen mit Klaviermusik vorgetragen.

30. Juni: Wiesenfest, verbunden mit verschiedenen Glücksspielen. Für die Unterhaltung am Nachmittag sorgt die Musikgesellschaft Niederwil. Am Abend spielt die Tanzmusik Irmiger aus Rohrdorf.

1930

Am 1. Juni wird das traditionelle Wiesenfest durchgeführt. Die Festwirtschaft wird vom «Engel»-Wirt betreut.



27. Juli: Besuch des Freiämter Turnfestes in Merenschwand: Mit 12 Aktiven erreicht man 138.47 Punkte und damit den 11. Rang. Beim Staffellauf in Rohrdorf wird mit 10 Mann der 5. Rang erreicht.

16./23. November: Turneraufführung mit dem Theater «Der Annen Ruhe». Vereinsvermögen: Fr. 424.20.



1930 Turnfahrt

Vordere Reihe: Zutter Fritz, Hufschmid Paul
Mittlere Reihe: With Sepp, Seiler Ernst, Zutter Ruedi, Gauch Ernst, Mollet Willi, Mäder Beat, Hufschmid August, Iseli Paul, Meier Hans, Ender Walter, Gratwohl Franz
Hintere Reihe: Gratwohl Eduard, Gratwohl Alfons, Wirz Roland, Gratwohl Sepp, Mäder Martin

1931

21. Juni: Inspektion und Einweihung der ersten Fahne, verbunden mit einem Wiesenfest. Der grosse Wunsch der Niederwiler Turner, ein eigenes Banner vor ihren Reihen herflattern zu lassen, ging erst 11 Jahre nach der Gründung in Erfüllung. Für den damals recht ansehnlichen Betrag von

Fr. 575.– wird ein schönes und zeitloses Banner angeschafft. Doch lassen wir über diesen ersten Höhepunkt des Vereins das alte Protokoll auszugsweise sprechen.

«Anlässlich der Inspektion vor dem Kant. Turnfest in Zofingen hielt der Turnverein Fahnenweihe mit Wiesenfest. Die Festwirtschaft wurde in Regie durchgeführt, der Festplatz stand im Baumgarten des Rob. Schmid. Wenn auch die ganze vorausgegangene Woche strahlendes Wetter herrschte, so regnete es leider am Festsonntag in Strömen. Um 8¼ Uhr begleiteten wir Turner das Banner zur kirchlichen Weihe, wobei uns Pfarrer J. Schmid die Bedeutung der vier F (frisch, fromm, froh, frei) vor die Augen führte.»
Erster Vereins-Fähnrich wird Walter Meier.

Am Nachmittag findet trotz Regenwetter die Inspektion statt. Vorgängig holen die Turner mit der Musikgesellschaft Niederwil die Patensektion Wohlen ab. Als Geschenk dürfen sie einen herrlichen Kranz- und Fahnenkasten entgegennehmen. Nach den allgemeinen Übungen findet die weltliche Fahnenweihe statt.
17/19. Juli: Kant. Turnfest in Zofingen. Mit 141.6 Punkten in der Kat. 7 erzielt die Sektion den 33. Rang.



1932

Nach einer regen Diskussion über die Anschaffung von Olympiahosen à Fr. 15.50 wird an der Generalversammlung dem Kauf zugestimmt.

15.–18. Juli: Eidg. Turnfest in Aarau.

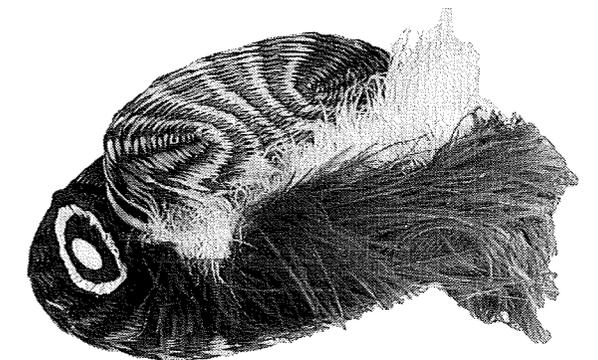
Mit Total 138.8 Punkten in der 7. Stärkeklasse erhält die Sektion den 1. Lorbeerkranz II. Klasse.

11. September: Freiämter Schwingertag mit Wiesenfest in Niederwil: Walter Meier erzielt den 3. Rang.



Eidg. Turnfest in Aarau 1932 mit Olympiahosen

Zutter Fritz, Seiler Leo, Urech Hermann, Meier Walter, Zutter Rudolf, Wirz Richard, Seiler Ernst, Iseli Paul, Wirz Eugen, Mäder Beat, Gratwohl Franz, Meier Josef



Fähnrich-Hut der Fahne 1930-1970

1933

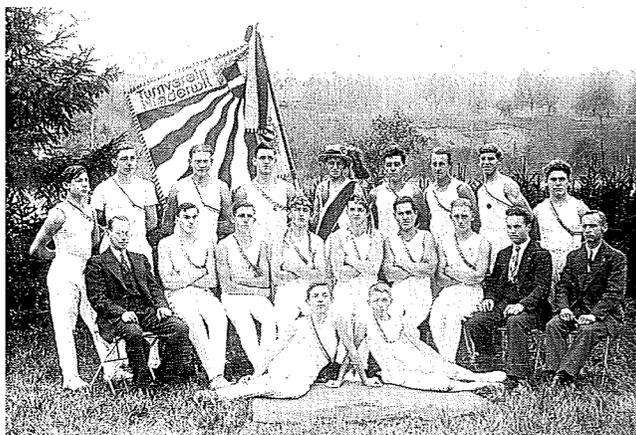
Februar: Turnerisch-musikalische Aufführung unter Mitwirkung der Musikgesellschaft zu Ehren der Passivmitglieder dieser beiden Vereine. Eintritt ganzer Saal: ein Franken.

23. Juli: Freiämter Turnfest in Boswil mit 13 Aktiven. Für die Sektionen gibt es kein Rangverlesen. Einzelturner: Eduard Zimmermann erreicht mit 137 Punkten den 1. Rang, Fritz Zutter mit 88 Punkten den 10. Rang.

31. Dezember: Turneraufführung mit den Theaterstücken: «Ehrejungfere» und «Wenn die Schwalben heimwärts ziehen».

1934

Wegen mangelnder turnerischer Disziplin wird an der GV beschlossen, eine Statutenänderung vorzunehmen. Hier einige «Müsterli»: «Wer den Turnunterricht durch unbotmässiges Benehmen, Radau usw. stört, wird mit 20 Rappen bestraft. Fernbleiben der Turn-



Niederwiler Turner 1934

Stehend: Mäder Martin, Ineichen Otto, Steinmann Ernst, Zutter Ruedi, Urech Hermann, Mäder Beat, Seiler Leo, Michel Hans, Vock Hans

Sitzend: Gauch Felix, Seiler Ernst, Seiler Walter, Meier Walter, Zutter Fritz, Gratwohl Josef, Iseli Paul, Gratwohl Hans, Meier Josef, Gratwohl Germann, Ineichen Walter

stunde kostet 50 Rappen. Wer eine Viertelstunde nach Beginn der Übung das Turnlokal betritt oder vor Schluss ohne triftigen Grund verlässt, wird mit 15 Rappen bestraft.»

Teilnahme am 1. Aarg. Gauturnfest in Meisterschwanden. Mit 141.1 Punkten steht die Sektion im 8. Rang (von 21 Sektionen). Fritz Zutter holt sich im Einzelturnen den ersten Zweig seit Bestehen des Vereins.

Schlussturnen: 1. Rang: Leo Seiler; 2. Rang: Fritz Zutter; 3. Rang: Rudolf Zutter.

1935

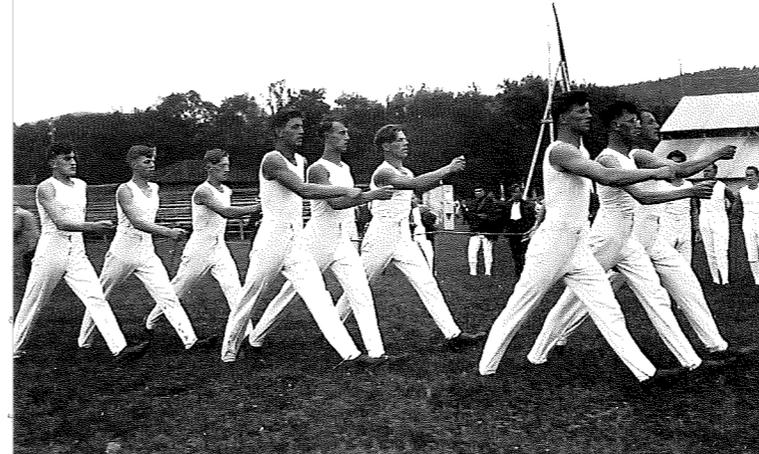
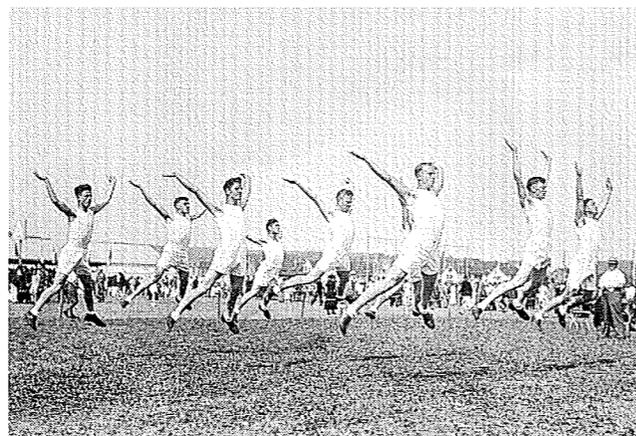
An der Generalversammlung wird Beat Mäder neuer Präsident.

Montag, 4. März. Erster Turnerball des TV im Restaurant Kreuz. Ein Tanzbändel kostet 80 Rappen.

Besuch des Kant. Turnfestes in Rheinfelden: Mit 142.55 Punkten in der 7. Kat. erreicht die Sektion den 7. Rang. Einzelturner Kurt Bucher, National-Oberstufe, erhält das Kreuz.

November: Turneraufführung mit dem Theater «Das Glück in der Mühle». Erstmals wird unter der Mitwirkung von Damen der Landammann-Tanz «Zogen-am Boge» aufgeführt.

Das Vereinsvermögen beläuft sich auf Fr. 89.25.



Seiler Ernst, Gauch ernst, Iseli Paul, Zutter Ruedi, Seiler Leo, ???
Zutter Fritz, Urech Hermann, Meier Walter

1936

Da der Präsident Beat Mäder sein Amt zur Verfügung stellt, springt Walter Meier nochmals für ein Jahr ein.

17.–20. Juli: Eidg. Turnfest in Winterthur; morgens um 8 Uhr ist Besammlung auf dem Schulhausplatz.

8.15 Uhr Abmarsch; mit Trommelklang und fröhlicher Stimmung geht es zu Fuss nach Bremgarten. Mit dem Zug über Dietikon-Zürich erreicht man das festlich geschmückte Winterthur. Am Sonntagmorgen um 4 Uhr ist Tagwache. Punkt 7.18 Uhr beginnt die Sektionsarbeit mit Staffellauf, Steinstossen, Weitsprung, Marsch- und Freiübungen. Das vorangegangene Training hat sich gelohnt, es werden 143.55 Punkte erreicht. Turneraufführung mit dem Theater «Das Waldröschen».

1937

Josef Gratwohl wird neuer Präsident und Walter Seiler Oberturner. Wegen den schlecht besuchten Turnstunden wird an der Generalversammlung beschlossen, dass für unentschuldigtes und unbegründetes Fernbleiben von Turnübungen eine Busse von 50 Rp. eingeführt wird.

11. Juli: Freiämter Turnfest in Dottikon. Unter sehr schlechten Wetterbedingungen erzielt die Sektion in der 2. Stärkeklasse den 5. Rang.

1938

Am Fasnachtsmontag findet der Turnerball im Restaurant Kreuz statt.

23./31. Juli: Gauturnfest in Muri. Bei strömendem Regen erreichen die Turner mit dem Velo tropfnass das Festgelände. Mit 141 Punkten in der 5. Kat. erhält die Sektion im 7. Rang einen Kranz.

Mit vereinter Kraft wird am 28. August das Wiesenfest zusammen mit der Musikgesellschaft durchgeführt.

1939

An der GV vom 14. Januar beantragt Walter Seiler die Gründung einer Jugendriege; die Versammlung stimmt zu. Erster Leiter wird Jakob Rosenberg.

5. März: Filmvorführungen «Die Turner in Prag» und «Turnfest in Winterthur».

Trotz schweren Zeiten und Viehseuche wird am 20. Februar der traditionelle Turnerball durchgeführt. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf Fr. 326.—.

1940

Unter der kundigen Leitung von Walter Seiler stösst der Vorunterricht auf grosses Interesse.

24. Februar: Turnerball im Restaurant Kreuz mit der Ländlerkapelle «Heimatklänge». Eintritt 80 Rp.

27. April. Turnervorstellung.

Es ist Krieg; viele Turner sind an der Grenze, was den Turnbetrieb erheblich beeinträchtigt.





1941

An der Generalversammlung wird Fritz Zutter zum Präsidenten gewählt.

7. September: Freiämter Turnfest in Niederwil.

OK-Präsident ist Walter Ender.

Mitten im Zweiten Weltkrieg treten 14 Sektionen zum Wettkampf an. Die Wehrmänner können während einiger Stunden die harten Pflichten vergessen.

13. September: Bergturnfahrt auf den Urirotstock; zum erstenmal nehmen drei Damen und zwei Freimitglieder daran teil.

5. Oktober: Schlussturnen in Göslikon. Leider haben nur 3 von 20 Mitgliedern den Mut, sich mit den Göslikern zu messen. Von 24 Konkurrenten erreichen Walter Seiler den 4. Rang, Jakob Rosenberg den 7. Rang und Max Egloff den 13. Rang.

27. Dezember: Silvesterhock im «Berghüsli»; 17 Turner und 8 Turnerfreundinnen stampfen durch den fusshohen Schnee ins Restaurant Berghüsli, wo das alte Jahr ausgiebig begossen wird.

1942

Da Probleme mit der Leitung der Jugendriege bestehen, übernimmt Walter Seiler als Oberturner vorübergehend die Führung.

25./26. Juli: Gauturntage in Fislisbach. Im 14. Rang reicht es für den Lorbeer 1. Klasse.

15./16. August: Bergtour ins Maderanertal.

Chilbisonntag: Teilname am Freiämter-Spieltag in Bünzen. Mit dem 2. Rang ist die Sektion sehr zufrieden.

November: Theateraufführung «Die Besenbinderliesel». 26. Dezember: Silvesterhock im «Berghüsli».

1943

Neuer Jugendriege-Leiter wird Hans Vock. Turnerball im Restaurant Kreuz mit einer Tombola. Die Lose werden innert einer halben Stunde verkauft.

Leider ist das Tragen von Masken wegen des Krieges verboten. 3./4. Juli: Bergturnfahrt auf das Briener Rothorn. 10. Oktober: Freiämter Spieltag in Wohlen.

Leider reicht die Leistung nicht für einen Wanderpreis aus. 19. Dezember: Fritz Zutter wird ehrenvoll in den Freiämter Vorstand gewählt.

1944

Tieferschüttet stehen die Turner am Osterdienstag am Grab ihres Kameraden Kurt Seiler und nehmen vom erst 17jährigen Jüngling Abschied.

An der Generalversammlung vom 8. Januar werden Ernst Meyer und Hans Wyler als Leiter der Jugendriege gewählt.



21. Februar: Turnerball im Restaurant Kreuz; nach einem zweijährigen Unterbruch sind nun die Maskenbälle wieder gestattet.

19./20. August: Bergturnfahrt auf den Säntis.

Einzelturntage: Vom Kant. Nationalturntag in Bözberg kommt Jakob Rosenberg mit einem Zweig nach Hause. Walter Seiler klassiert sich am Kant. Kunstturntag in Wohlen in den vorderen Rängen und kann ebenfalls mit einem Zweig heimkehren.



1945

27./28. Januar: Turnervorstellung mit dem Theater «Erkämpftes Land». Die Jugendriege eröffnet diesen Abend mit gekonnt vorgetragenen Sprüngen.

27. Mai: Freiämter Turnfest in Mühlau. Nach Warmlaufen und Einturnen läuten die Glocken zum gemeinsamen Festgottesdienst, der zusammen mit der Bevölkerung gefeiert wird. Mit 141.41 Punkten erzielt die Sektion den 11. Rang von 19 Sektionen.

Bundesfeier auf dem Dorfplatz: Zuerst wird ein Dankgottesdienst für den wieder eingekehrten Frieden gehalten. Anschliessend folgen die Darbietungen: Freiübungen, Barrensektion und zuletzt zwei Pyramiden.

26. August: Kantonaltourfahrt auf den Buschberg. Mit drei Tambouren an der Spitze marschieren die Aktiven vom Schulhaus weg. Am Schluss folgt die Jugendriege, welche nach Zofingen an den Jugendriegentag fährt.

30. September: Spieltag in Fischbach-Göslikon.

14. Oktober: Schlussturnen nach 11jährigem Unterbruch: 1. Rang: Jakob Rosenberg; 2. Rang: Walter Seiler; 3. Rang: Ernst Meier.

Am Kant. Kunstturntag in Frick werden Hans Rosenberg und Ernst Meier mit einem Zweig ausgezeichnet. Vom Kant. Nationalturntag in Niederrohrdorf kehrt Jakob Rosenberg mit einem Zweig nach Hause zurück.



1946

Mit einem grossaufgemachten Fasnachtswagen wird am Nachmittag des 4. März in den Nachbardörfern der Turnerball propagiert.

19.–21. Juli: Kantonaltourfest in Wettingen. Die geglückte Barrenübung und die guten Hochsprünge sind der Lohn für die vielen vorausgegangenen Turnübungen. Mit 141.35 Punkten reicht es für den Erstklass-Lorbeerkrans. Ehrenvoll werden die Turner von den Dorfvereinen am Eingang des Dorfes in Empfang genommen.

1. August: Bundesfeier im Festzelt.

24./25. August: Bergturnfahrt auf den Titlis.

Die grösste Überraschung wird beim Bezug des Nachtlagers präsentiert, denn trotz Voranmeldung ist das ganze Massenlager besetzt. Der Verein muss warten, bis alles Vieh aus dem Stall auf die Wiese getrieben ist, da der Stall als Nachtlager genügen muss. Bis weit in den Morgen hinein sind alle dazu «verurteilt», im Restaurant das Tanzbein zu schwingen.



1946 Bergturnfahrt Titlis

Stehend: Kaspar Hugo, Zutter Fritz, Gratwohl Germann, Gauch Fritz, Vock Hans, Gratwohl Sepp, Seiler Ernst, ???
 Kniend: Meier Walter, Meier Josef, Mäder Beat, Gratwohl Walter, Meier Hans, Gauch Ernst

Morgens um vier Uhr besteht die Gelegenheit, die Messe zu besuchen. Nach dem Morgenessen um sechs Uhr wird Abschied genommen. Der Aufstieg auf den Titlis beginnt.

10./17. November: Turnervorstellung mit dem Theater «Bergheimat».

22. Dezember: Delegiertenversammlung im Restaurant Kreuz in Niederwil: Zum erstenmal im Vereinsleben haben die Niederwiler die Ehre, den Freiamter Turnverband im Dorf zu empfangen.

1947

Zum neuen Präsidenten wird Jakob Rosenberg gewählt.

18.–21. Juli: Eidg. Turnfest in Bern. Mit Trommelklang und flatterndem Banner marschieren die Aktiven kurz vor fünf Uhr nach Wohlen. Um acht Uhr wird das schön geschmückte Bern erreicht. Nach dem Quartierbezug werden auf dem Festsplatz alle Übungen

nochmals trainiert. Zuerst stehen die Barren-, Marsch- und Freiübungen und zuletzt der Staffellauf auf dem Programm. Mit Bravorufen erfährt man das Resultat von 143.32 Punkten. Kurz nach den Darbietungen marschieren alle nach Ostermundigen, wo Bekannte besucht werden, nämlich Hilda Zutter und Familie Gauch, welche eine Kartonfabrik besitzt. Der Sonntag ist für die Sektion ein Vergnügungstag. Am Montagnachmittag finden die allgemeinen Übungen statt, welche von 30 000 aufmerksamen Zuschauern begeistert aufgenommen werden. In Niederwil werden die Turner von den Dorfvereinen ehrenvoll empfangen.



1947 Eidg. Turnfest in Bern

Stehend v.l.: Koller Alois, Meier Hans, Meier Bruno, Meier Max, Hufschmid Leo, Hufschmid Karl, Meier Ernst, Seiler Adolf, Seiler Walter, Hufschmid Max, Stadelmann Josef, Peier Max, Rosenberg Hans, Zimmermann Fritz, Holenweger Karl, Gauch Kurt, Seiler Arthur, Rosenberg Hermann
 Kniend v.l.: Gauch Markus, Meier Werner, Hufschmid Walter, Gauch Erich, Stadelmann Franz, Hufschmid Josef, Holenweger Walter

1. August: Wiederum geben an der Bundesfeier mit Barren-Übungen und zwei Pyramiden alle ihr Bestes.

31. August: Spieltag in Hägglingen. Bald muss festgestellt werden, dass zu einem Spitzenrang das Training fehlt. Dank dem guten Resultat bei der 80 Meter-Stafette reicht es noch zum 3. Rang.

7. September: Turnfahrt an den Egelsee, natürlich zu Fuss mit 20 Aktiven und 5 Turnerfreundinnen.

26. Oktober: Schlussturnen mit 19 Aktiven.

1948

9. Februar: Turnerball im Restaurant Kreuz. Mit dem gross aufgemachten Werbeschiff «Reussmöwe» gondeln die Turner in den Nachbardörfern herum und machen als Matrosen, Fischer und Musiker auf den traditionellen Fasnachtsball aufmerksam. Der Erfolg ist gross.

27. Juni: Freiamter Turnfest in Hägglingen. Mit wehender Fahne und Trommelschlag marschieren 20 Aktive um sechs Uhr früh nach Hägglingen. Um 7.45 Uhr ist die Sektion mit der Barren-Reck-Übung an der Reihe. Erstmals können die Turner am Barren vier Handstände zeigen. Die Sektion schliesst in der 2. Kat. im 7. Rang nicht ausgezeichnet, aber zufriedenstellend ab.

21./22. August: Bergturnfahrt auf den Pilatus. Das Heulager auf der Fräkmüntegg bezieht man erst, nachdem alle bei Tanz und Gesang so richtig müde geworden sind. Nach einem guten Morgenessen geht es dem Ziel entgegen. Bei heftigen Windböen wird die herrliche Aussicht auf dem Gipfel bestaunt. Nach dem Verzehren des restlichen Proviantes geht es talwärts weiter nach Alpnachstad. Eine angenehme Schifffahrt nach Luzern bildet den Abschluss.

26. September: Schlussturnen. Die zwei Wanderbecher erhalten wiederum die letztjährigen Sieger Jakob Rosenberg und Leo Hufschmid.

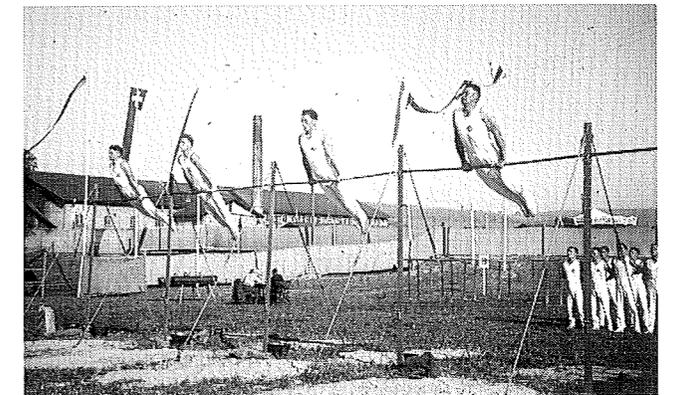
1949

Januar: Turneraufführung mit dem Theater «Das Glöckchen vom Birkenstein». Der bei jeder Vorstellung überfüllte Saal beweist, dass mit dem Volksstück wieder einmal eine gute Wahl getroffen worden ist.

25./26. Juni: Gauturnfest in Muri mit 12 Mann. Von 31 Sektionen erzielt Niederwil mit 141.57 Punkten den 15. Rang.

30./31. Juli: Bergturnfahrt auf den «Speer» (St. Galler Unterland).

23. Oktober: Schlussturnen. Gewinner des Senioren-Bechers wird Ernst Meier. Den Junioren-Becher gewinnt Fritz Zimmermann.



1950

An der Generalversammlung wird Josef Stadelmann zum Präsidenten gewählt.

Am Faschnachts-Sonntag eröffnet der grossartige Umzug mit über 180 Mitwirkenden die Darbietungen auf dem Dorfplatz, für die eine richtige Bühne zur Verfügung steht. Die gewaltige Menschenmenge ist vom gelungenen Programm begeistert.

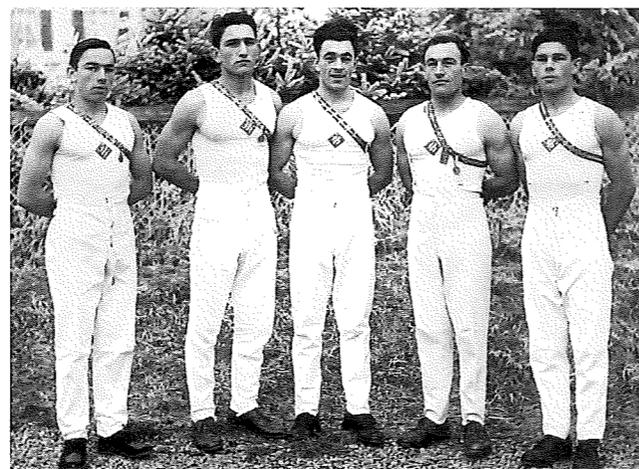
Oster-Skifahren auf Stoos-Fronalp. Sieben Mann zieht es am Karfreitag in die Berge, um ein paar herrliche Tage im Schnee zu verbringen. Die Osterbesinnung im schönen Bergkirchlein ergreift jedes Sportlerherz aufs tiefste. Am Ostersonntagabend kehren alle braungebrannt nach Niederwil zurück.



Hauswirth Irma, Seiler Adolf

7./9. Juli: Mit flatterndem Banner und Trommelschlag wird Niederwil verlassen, um am Kant. Turnfest in Reinach teilzunehmen. Von den sechs Einzelturnern erringen Max Meier in der National-Unterstufe einen Zweig und Fritz Zimmermann in der Leichtathletik-Anfänger-Stufe den 2. Rang. Beim Rangverlesen wird die Fahne mit dem Lorbeer 1. Klasse geschmückt, und 143.69 Punkte ergeben den 6. Rang von insgesamt 45 Sektionen. Von den Dorfvereinen und von der Bevölkerung werden die Turner begeistert empfangen.

24. September: Schlussturnen. 1. Rang: Ernst Meier; 2. Rang: Walter Seiler; 3. Rang: Fritz Zimmermann. Die Theatersaison 1950/51 wird mit dem Volksstück «Marzella, die Schmugglerbraut» mit Musik und Gesang in 5 Akten eröffnet. Regie führt August Hufschmid. Der Eintrittspreis für den ganzen Saal beträgt Fr. 2.30.



1951 Freiämter Kreisspieltag in Niederwil

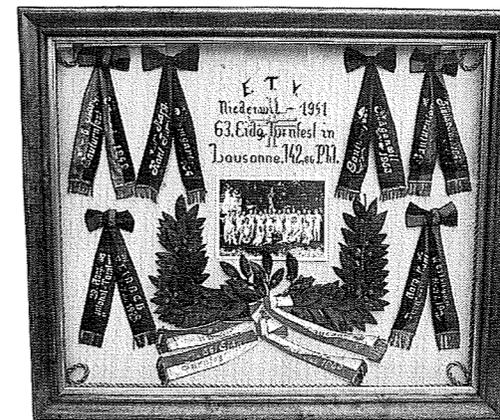
Die Gebrüder Meier: Bruno, Werner, Max, Ernst, Hans

1951

6. Januar: Turnerhock im «Berg-hüsli».

5. Februar: Turnerball. Max Meier entwirft für die Werbung eigene, farbige Plakate.

13.–16. Juli: Eidg. Turnfest in Lausanne. Am 13. Juli punkt 12 Uhr schlägt Werner Meier einen Trommelwirbel, der auf das bevorstehende Eidg. Turnfest einstimmt. Bei schlechter Witterung beginnt der Wettkampf mit Barren und Reck, anschliessend folgen barfuss die Marsch- und Freiübungen und zuletzt der Sta-



23. September: Schlussturnen. 1. Rang: Fritz Zimmermann; 2. Rang: Werner Meier; 3. Rang: Ernst Meier.

1952

An der GV tritt Walter Seiler als Oberturner zurück.

6. Juli: Freiämter Turnfest in Merenschwand: Mit 24 zum grössten Teil jungen Turnern wagt man es, ans Turnfest zu gehen. Beim Geräteturnen gibt es die zweithöchste Note. Schlussresultat in der 2. Kat: 2. Rang mit 143.12 Punkten. Einzelturner: Werner Meier, National-Oberstufe, 6. Rang; Kurt Gauch, Leichtathletik Unterstufe, 6. Rang; Markus Gauch, Kunstturnen-Unterstufe, 6. Rang.

26. August: Turnfahrt auf den Glarner Fronalpstock.

1.-August-Feier: Die Sektion zeigt die Marsch- und Freiübungen von Merenschwand sowie eine Barrenkür, was bei der Bevölkerung mit grossem Applaus aufgenommen wird.

31. August: Der Kreisturntag in Tägerig muss bei Regenwetter durchgeführt werden.

7. September: Aarg. Kant. Jugendriegentag in Biberstein. Mit dem Velo fahren 13 Buben nach Biberstein, um sich im Jägerball und Stafettenlauf mit andern Mannschaften zu messen. Schlussresultat: Jägerball, 19. Rang von 43 Gruppen; Stafettenlauf, 5. Rang von

fettenlauf. Das Ergebnis von 142.86 Punkten darf sich sehen lassen. Nach den allgemeinen Übungen vom Montagmorgen kehren alle nach Niederwil zurück. Ein herzlicher Empfang durch Dorfvereine und Bevölkerung ist den Turnern beschieden.

9. September: Freiämter Kreisspieltag in Niederwil. Rund 300 Turner treffen sich an diesem schönen Herbstsonntag, um sich bei Sport und Spiel zu messen.

81 Mannschaften. Auf dieses Resultat dürfen unsere Jungen stolz sein.

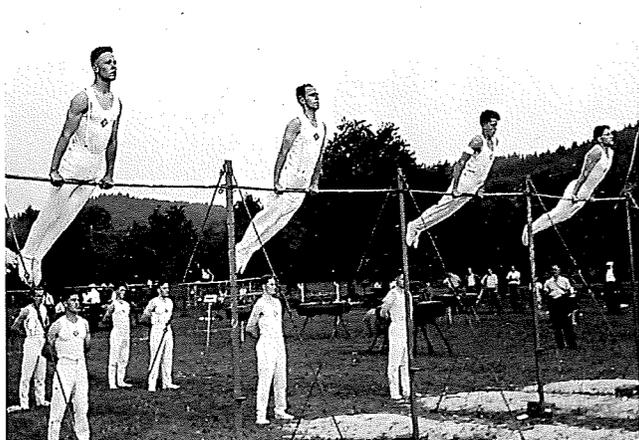
5. Oktober: Schlussturnen mit Schwingen und Ringen: 1. Rang: Werner Meier; 2. Rang: Karl Holenweger; 3. Rang: Marcel Hufschmid.

1953

Die Generalversammlung wird von 34 Mitgliedern besucht; neuer Präsident wird Adolf Seiler. Theater im Schulhaussaal: «Rosemarie» oder «Der Korbflickerhof». Regie führt August Hufschmid.

12. Januar: Gründungsversammlung der Damenriege Niederwil. Mit dieser Gründung will man die Förderung des Frauenturnens unterstützen.





11 Frauen und Mädchen von insgesamt 21 Interessierten erscheinen zu dieser Gründung. Es werden gewählt: Präsidentin: Olga Wirth; Vizepräsidentin: Erika Holenweger; Aktuarin: Theres Rosenberg; Kassierin: Frau Seiler-Hunold; Leiterinnen: Antonia Seiler und Margrit Keller. Turnlokal ist der Gemeindesaal. Die Geräte stellt der Turnverein zur Verfügung. Bei einem Anlass unter Mitwirkung der Damenriege liefert der Turnverein 10% des Reingewinnes in die Kasse der Damenriege ab. Was die Ausrüstung betrifft, sind sich alle einig, nämlich, dass alle Turnerinnen schwarze Trainer und weisse Turnschuhe anschaffen müssen. Nach 20 Jahren findet wieder der Freiämter Schwingertag in Niederwil statt.

4./5. Juli: Gauturnfest in Mägenwil. Bei den Barren-Reckübungen gelingt nicht alles, auch beim 100 m-Lauf gibt es Missverständnisse. Schlussresultat: 142.12 Punkte – Goldlorbeer 1. Klasse.

29./30. August: Turnfahrt «Klewenalp».

13. September: Kreisspieltag in Tägerig. Trotz grossen Anstrengungen läuft nicht alles nach Wunsch.

11. Oktober: Schlussturnen. 1. Rang: Werner Meier; 2. Rang: Marcel Hufschmid; 3. Rang: Markus Gauch.

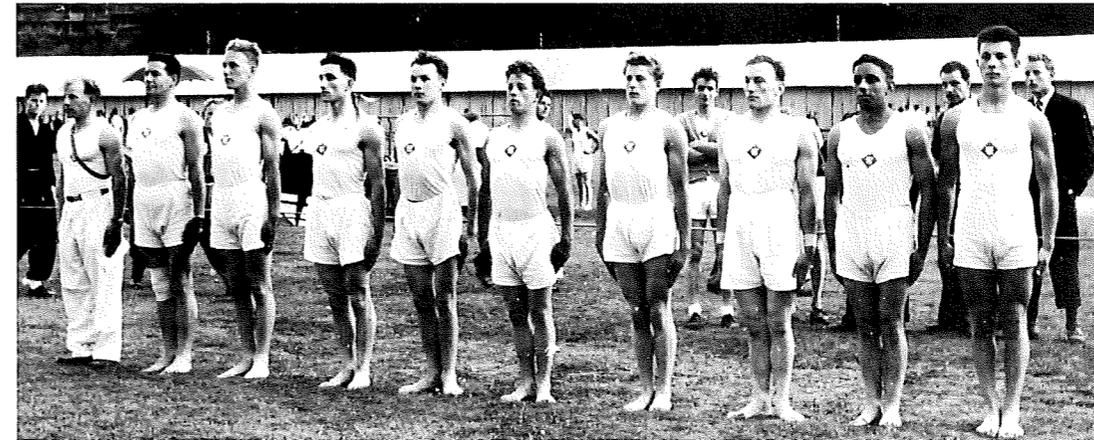
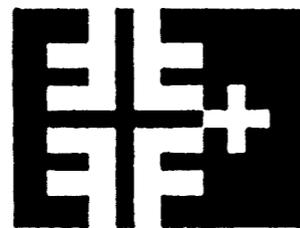


1954

9.–11. Juli: Kant. Turnfest in Bremgarten. Als erste Sektion beginnt Niederwil um sieben Uhr den Schnelllauf, um acht Uhr folgen die Reck- und Barrenübungen und um neun Uhr die Freiübungen. Trotz schlechten Wetterbedingungen gibt es für 142.45 Punkte einen Goldlorbeer. Werner Meier, Markus Gauch und Peter Gauch erkämpfen als Einzeltturner einen Zweig.

1. August: Traditionelle Bundesfeier mit Barrenübungen und Pyramiden.

3. September: Turneraufführung mit Theater: «Die Kammerzofe Robespierres». Regie führt August Hufschmid. Eintritt drei Franken. Die Damenriege tritt mit einem Matrosenreigen und einem Ballett auf.



1955

14.–17. Juli: Eidg. Turnfest in Zürich mit 9 Mann: Tiefe Regenwolken hängen am Himmel, als die Niederwiler mit dem Auto nach Zürich fahren. Um elf Uhr beginnt die Sektion mit den Reckübungen, welche ausgezeichnet gelingen und mit 47.83 Punkten benotet werden. Weitere Zahlen: Kugelstossen: 47.89 Punkte; Freiübungen: 47.95 Punkte; Lauf: 45.95 Punkte. Sämtliche Dorfvereine bereiten einen herzlichen Empfang.

2. Oktober: Schlussturnen: 1. Rang: Peter Gauch, Juniorenbecher; 2. Rang: Markus Gauch; 3. Rang: Werner Meier, Seniorenbecher.

1956

15. Juli: Freiämter Turnfest in Niederwil. OK-Präsident ist Walter Ender.

In unzähligen Stunden arbeitet das OK auf das Fest hin, doch ein Seuchenverbot stellt die Durchführung des Festes in Frage. Nach banger Wochen kann das Seuchenverbot aufgehoben werden, und das Fest wird auf den vorgesehenen Zeitpunkt angesagt. Nach verregneten Tagen strahlt am Sonntagmorgen die Sonne und erwärmt Seele und Geist der ganzen Bevölkerung. Die 21 Sektionen kämpfen hart um eine

1955 Eidg. Turnfest in Zürich

Holenweger Karl, Seiler Adolf, Hufschmid Marcel, Meier Werner, Hufschmid Karl, Holenweger Walter, Gauch Markus, Meier Ernst, Meier Bruno, Gauch Peter

gute Punktzahl. Als überlegener Sieger geht die Sektion Wohlen hervor.

14. Oktober: Schlussturnen auf dem Schulhausplatz; 1. Rang: Peter Gauch, Seniorenbecher; 2. Rang: Marcel Hufschmid; 3. Rang: Max Zeindler, Juniorenbecher. Die Damenriege kämpft mit vielen Schwierigkeiten um ihre Anerkennung. Vor allem kirchliche Kreise finden Turnübungen unfraulich und die Turnkleidung anstössig. Immer wieder werden den Turnerinnen Unsittlichkeit und Verwilderung vorgeworfen.



1957

Werner Meier wird an der Generalversammlung zum Präsidenten gewählt.

6. Januar: Turneraufführung mit dem Theater «Der unschuldige Emil». Das sehr gut einstudierte Lustspiel mit den altbewährten Darstellern gibt viel zu lachen, stimmt aber auch nachdenklich.

6./7. Juli: Gauturnfest in Staufen mit 20 Mann. Bei den Freiübungen schaut die stolze Zahl von 47.65 Punkten heraus, beim Staffellauf 48.45 Punkte. Zum Schluss reicht es zum 5. Rang mit 143.59 Punkten.

1.-August-Feier im traditionellen Rahmen.

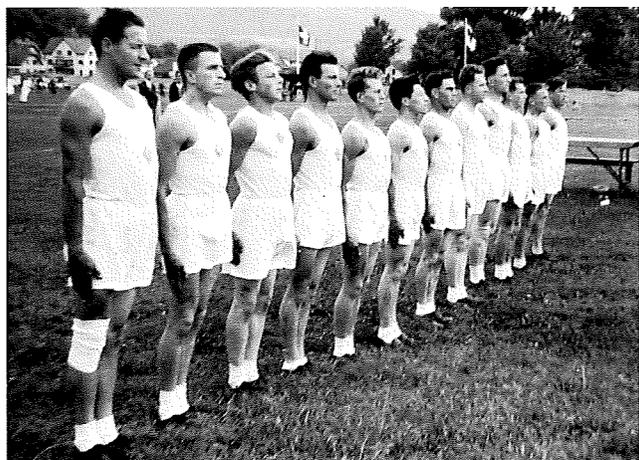
7./8. September: Turnfahrt auf den Fronalpstock.

1958

5./6. Juli: Kant. Turnfest in Aarau. Marsch- und Freiübungen, Lauf, Barrenübungen und Weitsprung stehen auf dem Programm. Mit 143.52 Punkten reicht es unter 50 Sektionen zum 16. Rang.

16./17. August: Turnfahrt auf den Urirotstock.

14. September: Kreisturntag in Auw. Niederwil geht mit 3 Läufergruppen an den Start. Bereits zu Beginn des Laufes entsteht ein unerwartetes Duell zwischen Wohlen und Niederwil. Die Wohler haben die bessere Ausdauer, erreichen den 1. Rang und verweisen Nie-



derwil auf den 2. Platz. Niederwil wird sich für den nächsten Spieltag intensiv vorbereiten, um den Wohlern den Sieg streitig zu machen.

26. Oktober: Schlussturnen mit 9 Mann: 1. Rang: Markus Gauch, Seniorenbecher; 2. Rang: Erich Gauch; 3. Rang: Werner Meier und 4. Rang: Kurt Vock, Juniorenbecher.

1959

Erich Gauch übernimmt das Vereinspräsidium.

1./4. Januar: Turnervorstellung mit dem Theater «E dunkle Punkt».

9.-12. Juli: Eidg. Turnfest in Basel: Zuerst ist der Lauf an der Reihe, der mit 48.50 Punkten gut beendet wird. Bei den Marsch- und Freiübungen gibt es 47.90 Punkte. Barrenturnen und Weitsprung stehen als nächstes auf dem Programm. Das Endresultat ergibt 144.10 Punkte, was den 33. Rang von 204 Sektionen in der 7. Stärkeklasse ergibt. Ein schöner Erfolg!

30. August: Kreisspieltag in Göslikon.

6. September: Kant Spieltag in Döttingen: Eine sensationelle Leistung erzielt die Mannschaft in der Olym-



pischen Stafette mit dem 1. Rang in der Kat. A, und dies noch vor Wohlen.

17. Oktober: Schlussturnen. 1. Rang: Markus Gauch; 2. Rang: Peter Gauch; 3. Rang: Erich Gauch.



1960

30./31. Januar: Turnervorstellung mit dem Theater «E fabelhafti Idee».

19. Juni: Freiämter Turnfest in Anglikon mit 16 Mann; 4. Rang von 7 Sektionen mit 143.72 Punkten.

21. August: Freiämter Kreisspieltag in Niederwil: Bei der 6x80 m-Stafette erringt die erste Mannschaft den 1. Rang. Bei der Olympischen Stafette gibt es ein Duell zwischen Wohlen und Niederwil; trotz guter Leistung muss sich Niederwil von den Wohlern schlagen lassen und erreicht den 2. Rang.

8. Oktober: Um das Geschehen der vergangenen 40 Jahre im Verein zu würdigen und um die gesamte Turnerfamilie wieder einmal für einen Tag zusammenzubringen, veranstaltet der TV eine bescheidene Jubiläumsfeier. Die Festschrift verfasst der Turnerkamerad Marcel Hufschmid.

30. Dezember: Turnervorstellung mit dem Theater «Heldeverehrig».

1961

Josef Vock wird neuer Vereinspräsident.

1./2. Juli: Besuch des Gauturnfestes in Villmergen. Stolzer Erfolg mit 145.40 Punkten, dem besten Resultat seit Bestehen des Vereins! Die Niederwiler laufen so schnell, dass die Notenskala nicht mehr ausreicht, um sie zu bewerten!

8./9. Juli: Turnerreise «Schwarzwaldalp – Grosse Scheidegg-Grindelwald» mit 18 Reiselustigen.

Kreisspieltag in Auw: Bei der 6x80 m-Pendelstafette reicht es zum Sieg und somit zum Wanderpreis.

Schlussturnen: Sieger: Markus Gauch mit 87.95 Punkten; 2. Rang: Peter Gauch mit 87.00 Punkten; 3. Rang: Kurt Meier mit 85.15 Punkten, Juniorenbecher.

1962

29./30. Juni: Kantonturnfest in Zofingen: 14 Läufer geben ihr Bestes und erreichen 48.51 Punkte. Die Marsch- und Freiübungen gelingen nicht wie gewünscht, man muss mit 47.76 Punkten zufrieden sein. Total werden 144.31 Punkte erreicht.

1. August: Mit zwei bengalisch beleuchteten Pyramiden werden die Zuschauer begeistert.

19. August: Kreisspieltag in Tägerig. Bei der 4x100 m-Stafette reicht es zum 8. Rang; bei der 6x80 m-Stafette zum 2. Rang und bei der Olympischen Stafette zum 5. Rang.

7. Oktober: Kreisorientierungslauf in Niederwil. Nachdem der Wanderpreis zweimal in drei Jahren von Niederwil gewonnen wurde, gilt es diesmal, alles daranzusetzen, um ihn für immer zu erreichen. Dies gelingt auch ausgezeichnet vor den gefürchteten Wohlern.

17./18. November: Turnervorstellung mit dem Theater «De Blind vo Grossebach».

1963

Die Generalversammlung wählt Armin Rothenbühler zum Präsidenten.

25. Februar: Turnerball im Restaurant Kreuz. Dekoration: «Nacht im Fischerhafen».

9. Juni: Frühlings-Rangturnen mit 12 Aktiven.

27. und 30. Juni: Eidg. Turnfest in Luzern mit 16 Aktiven. Bereits am Donnerstagmorgen beginnt der Wettkampf. Kurz vor Mittag ergeben die Marsch- und Freiübungen 47.85 Punkte. Besser benotet wird der Lauf mit 48.48 Punkten. Für den dritten Wettkampfteil werden Barren-Weitsprung und Steinstossen gewählt. Dieser Teil wird mit 47.85 Punkten honoriert. Mit Total 144.18 Punkten reicht es zum 56. Rang von 201 Sektionen in der 7. Stärkeklasse. Zu Hause werden die Turner durch die Dorfvereine herzlich empfangen.

Am Kreisspieltag in Merenschwand vom 11. August kann der Wanderpreis der 6x80 m-Stafette nach Hause genommen werden.

1964

An der Generalversammlung gibt Karl Holenweger nach 14 Jahren seinen Rücktritt als Oberturner bekannt.

10. Februar: Wiederum findet im Restaurant Kreuz der beliebte Turnerball unter dem Motto «Im Fluge um die Welt» statt.

Am Freiämter Orientierungslauf vom 3. Mai gewinnt die 1. Mannschaft den Wanderpreis zum zweitenmal innert zwei Jahren.

27./28. Juni: Kreisturnfest in Sins. Mit der Gesamtpunktzahl von 145.33 Punkten ist man zufrieden, ergibt dies doch den 4. Rang von 11 Sektionen.

Bei sonnigem Wetter fahren 25 Turner am 23. August nach Boswil an den Kreisspieltag. Bei der Olympischen Stafette und der 10x80 m-Stafette holen sie den 1. Rang. Bei der Schwedenstafette erreichen sie den 2. Rang. Die Niederwiler gelten als die besten Läufer des Freiamtes.

Das Schlussturnen vom 4. Oktober gewinnt Kurt Meier vor Ruedi Meier und Peter Gauch bei den Senioren. Bei den Junioren holt sich Meinrad Gauch den 1. Rang vor Othmar Meier und Guido Gauch.

1965

1./2. Januar: Turnervorstellung mit dem Theater: «Zwei ganz gerissene Vögel».

An der GV vom 6. Februar wird über die Gründung einer Männerriege abgestimmt. Dieser Wunsch kommt von den Mitgliedern des Turnvereins, denen das wettkampfmässige Turnen zu anstrengend geworden ist; es sind aber auch Männer, die etwas für ihre körperliche Ertüchtigung tun wollen. Erster Leiter wird Adolf Seiler. An der Gründungsversammlung vom 15. Februar besiegeln 32 Gründer dieses Ereignis. Als Obmann stellt sich das Ehrenmitglied Josef Gratwohl zur Verfügung. Die ersten Jahre sind von einem stagnierenden Mitgliederbestand geprägt. Der

Aufschwung kommt erst nach 1970 mit der Neuorganisation des Turnvereins und vor allem mit der neuen Turnhalle.

26. Juni: Gauturnfest in Fislisbach. Es schauen 144.56 Punkte und somit der 5. Rang heraus, ein sehr gutes Ergebnis!



Am 5. September wird der Kreisspieltag in Niederwil durchgeführt. Wegen schlechten Wetters muss der Wettkampf abgebrochen und am 12. September fortgesetzt werden. Vor Muri und Wohlen holt Niederwil in der 10x80 m-Stafette den Wanderpreis.

1966

An der GV, welche von 38 Mitgliedern besucht wird, treten Armin Rothenbühler als Präsident und Peter Gauch als Oberturner zurück. Als Präsident wird José Rosenberg gewählt. Der neugewählte Oberturner Josef Dosenbach verschwindet nach drei Monaten klangheimlich. Peter Gauch muss wieder als Oberturner einspringen.

Das Kantonaltturnfest in Windisch vom 26. Juni besuchen 24 Aktive.

An der Fahnenweihe des TV Tägerig ist Niederwil Patensektion. Am Kreisspieltag in Auw vom 28. August siegt Niederwil in der Schwedenstafette.

1967

An der GV kann Präsident José Rosenberg 42 Mitglieder begrüßen. Als

Höhepunkt dieses Jahres gilt das Eidg. Turnfest in Bern. Auf diesen Anlass hin sind vermehrte Turnproben unerlässlich, was sich bezahlt macht, denn es wird das bisher höchste Resultat von 145.94

Punkten erreicht. Damit in Zukunft die Freiübungen mit Musik bestritten werden können, wird ein Tonbandgerät angeschafft.

Einige Aktivturner des Turnvereins schliessen sich zu einer Handballmannschaft zusammen. Als Vorbereitung für die Hallenmeisterschaft 67/68 in Baden wird am Turnier des KTV Zufikon teilgenommen. Hier verliert der TV Niederwil nicht nur sein allererstes Handballspiel gegen den TV Mellingen (2:18), auch alle weiteren Turnierspiele gehen verloren.

Unter der Führung von Ruedi Meier wird nun fleissig trainiert. Zur Verfügung steht ein selbstgezimmes Tor. Das Spielfeld wird mit den Schuhen in den Kies beim alten Schulhaus gekratzt. Die erste 4. Liga-Meisterschaft beendet der TV Niederwil als Gruppendritter.

Im August wird der Kreisspieltag in Bünzen besucht.







Gründer der Handballriege 1968

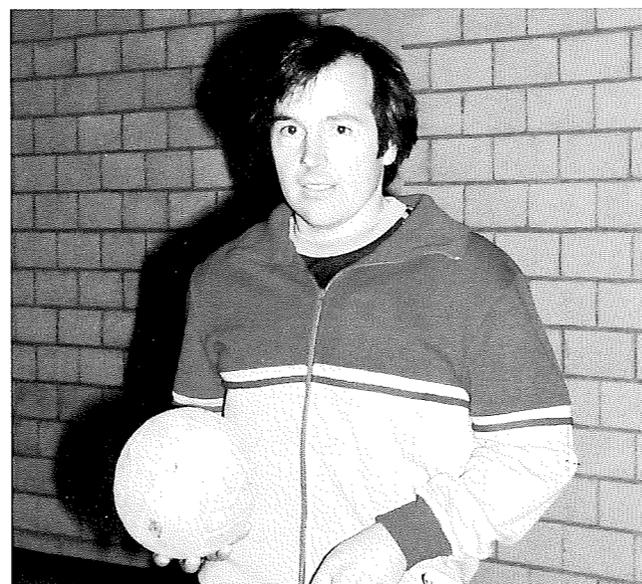
Stehend: Meier Ruedi, Meier Sepp, Gmür Klaus, Meier Bruno, Zeindler Max, Meier Viktor
 Kniend: Hufschmid Toni (Mühle), Meier Kurt, Hufschmid Toni (Post), Mäder Stefan

1968

An der GV gibt der Oberturner Peter Gauch nach seinem erneuten Einsatz nach Dosenbachs Abgang den Rücktritt bekannt, was sehr bedauert wird. Es wird beschlossen, künftig dem Oberturner eine Entschädigung von Fr. 200.– pro Jahr auszurichten. Auf dem Jahresprogramm stehen der Turnerball, das Kreisturnfest in Muri und der Kreisspieltag in Sins. Offizielles Gründungsjahr der bereits seit 1967 spielenden Handballer. Gründer: Ruedi Meier, Sepp Meier, Niklaus Gmür, Bruno Meier, Max Zeindler, Viktor Meier, Toni Hufschmid (Mühle), Kurt Meier, Toni Hufschmid (Post), Stefan Mäder. 1968 wird der grosse Niederwiler Bühnenbazar für die neue Turnhalle organisiert, an dem auch der Turnverein kräftig mithilft.

1969

Nach zwei Jahren Präsidentschaft gibt José Rosenberg krankheitshalber seine Demission bekannt. Als Interimspräsident amtiert neu Armin Rothenbühler. Im Spätsommer steht der TV am Grab von José und muss von einem lieben Kameraden Abschied nehmen. Da Ruedi Meier von Niederwil wegzieht, demissioniert er ebenfalls nach einem Jahr als Oberturner und übergibt sein Amt Hans Vock. Es wird beschlossen, unter dem Vorsitz von Armin Rothenbühler eine Statutenrevision vorzunehmen. In zahlreichen Sitzungen werden neue Statuten erarbeitet. Das Gauturnfest in Meisterschwanden wird mit erfreulichen 145.07 Punkten abgeschlossen. Die Handballer nehmen an der Badener Hallenhandball-Meisterschaft teil. An der ausserordentlichen GV vom 14. November werden die neuen Statuten provisorisch gutgeheissen.



Unser langjähriger Wirtschaftschef und aktiver Handballer Hufschmid Toni

1970

Das Ehrenmitglied Walter Ender wird zu Grabe getragen. Werner Meier übernimmt als Präsident die Führung des Gesamtvereins. Im April kann die neue Turnhalle bezogen werden. Dank der Initiative von Alois Meier und Viktor Meier wird die Ringerriege gegründet. Als Trainingslokal genügt anfangs die Turnhalle, es wird auf einer Turnmatte gerungen. Endlich haben auch die Handballer in der neuen Turnhalle bessere Trainingsbedingungen. Alle Riegen besuchen das Kant. Turnfest in Lenzburg. 25. Aarg. Kant. Ringertag vom 5./6. September in Niederwil. OK-Präsident ist Armin Rothenbühler. Zum Anlass des 50jährigen Bestehens wird dem Verein der erste kantonale Anlass übertragen. Über 250 Ringer aus dem Aargau und den angrenzenden Gebieten treten zum harten Wettkampf an und kämpfen um Siegerplätze. Erstmals in der Geschichte des Ringens



wird ein «Bueberinget» durchgeführt und begeistert die Zuschauer. Sieger bis 62 kg wird Viktor Meier und bei den Junioren bis 70 kg Karl Horat. 5. September ist Fahnenweihe; Paten sind Olga Wirth und Walter Seiler. Der Preis der Fahne, welche die Firma Stadelmann in St. Gallen angefertigt hat, beträgt Fr. 2350.–. Sie wird von ehemaligen Turnern und von den Fahnenpaten finanziert. Im Oktober wird die Frauenriege ins Leben gerufen. Die Leitung übernimmt Heidi Gräub.



Die Jugendriege unter der Leitung von Alois Meier wird im Oktober mit 13 Knaben neu erweckt. Mit vielen ehemaligen und Veteranen wird im November das 50jährige Bestehen des Turnvereins gefeiert. Die Festschrift verfasst der Turnerkamerad Marcel Hufschmid, der leider im darauffolgenden Sommer in den mit seiner Frau in Spanien verbrachten Ferien tödlich verunglückt. Die Männerriege organisiert den Chlaushock.

1971

Die neugegründete Frauenriege hat einen Mitgliederbestand von 50 Frauen.

Besuch des Regionalen Turnfestes in Lengnau.

Unter der Mithilfe der Damenriege wird beim Lottomatch auch dieses Jahr ein toller Erfolg erzielt. Den gewonnenen Beinschinken serviert Emil Wirth in der Waldhütte bei einem gemütlichen Hock.

Es wird beschlossen, eine Ringermatte zum Preis von Fr. 8000.– anzuschaffen.

Unter der Leitung von Alois Meier wird die Ringer-Junioren-Schweizermeisterschaft in Niederwil durchgeführt: Viktor Meier wird Vize-Schweizermeister bis 62 kg; Marcel Schwegler ETV-Schüler-Schweizermeister bis 30 kg, und Martin Hufschmid erreicht den 3. Rang. Die Handballer nehmen am Turnier in Zug teil.

1972

An der GV wird beschlossen, die Besoldung des Oberturners auf Fr. 300.– zu erhöhen.

Die neuen Statuten, welche zwei Jahre provisorisch in Kraft sind, liegen vor und werden definitiv genehmigt. Besuch des Eidg. Turnfestes in Aarau.

Die Handballriege wählt den ersten Vorstand.

Präsident: Toni Hufschmid (Mühle); Aktuar: Toni Hufschmid (Post); Kassier: Heini Wittwer. Das erste Handballturnier wird von Niklaus Gmür organisiert.

Auch in diesem Jahr wird an der Tradition festgehalten; es werden Sportball, Lotto und Turnervorstellung durchgeführt.

1973

Der Sportball wird erstmals an der alten Fasnacht durchgeführt.

Am 16./17. Juni finden die Freiämter Turntage in Niederwil statt. OK-Präsident ist Peter Gauch.

Am Samstag sind die Einzelturner an der Reihe, und am Sonntag finden die Mannschaftswettkämpfe statt. Die freien Vorführungen am Samstagnachmittag brin-

gen einen Querschnitt durch das reichhaltige turnerische Schaffen der damaligen Zeit. Die Gymnastikübungen der Damen und die Körperschule der Aktiven wechseln mit Geräteübungen sowie Volley- und Korbballspielen ab. Auch die Mädchen- und die Jugendriege beteiligen sich an den Wettkämpfen. Niklaus Gmür wird Trainer der Handballer. Im gleichen Jahr wird eine Juniorenmannschaft gegründet. Trainiert wird sie von Sepp Meier und Stefan Mäder. Teilnahme an der Sommer- und Wintermeisterschaft. Das 4. Liga-Team erreicht jeweils den 2. Schlussrang. Unter der Leitung von Viktor und Alois Meier findet die Kant. Ringermeisterschaft in Niederwil statt. Die Turnervorstellung steht unter dem Motto «Witzig und spritzig».

Gründung der Meitli-Geräteriege. Erste Leiterin ist Rosmarie Stöckli, unterstützt von Hans Vock.



Hinterste Reihe:
Meier Myrtha,
Sandmeier Christine
Zweithinterste Reihe:
Holenweger Ursula,
Walder Barbara,
Gauch Marlis,
Meier Isabelle
Zweitvorderste Reihe:
Meier Rita,
Meier Vreni,
Meier Lisabeth,
Gauch Anita,
Sonderegger Ursula
Vorderste Reihe:
Folghera Barbara,
Folghera Claudia

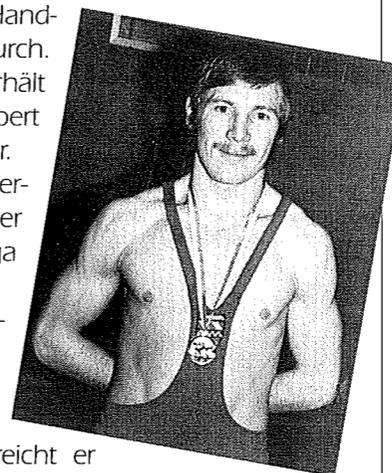
1974

Es wird das Regionalturnfest in Brittnau besucht. Die zweitägige Turnerreise führt ins Gebiet von Pizol-Landquart.

Im September führt die Handballriege ihr Turnier durch. Die erste Mannschaft erhält in der Person von Engelbert Saxer einen neuen Trainer. Nach der Sommermeisterschaft (1. Rang) steigt der TV Niederwil in die 3. Liga auf.

Viktor Meier ist auch dieses Jahr sehr stark und wird Schweizermeister, und an der Europameisterschaft in Madrid erreicht er den stolzen 12. Rang.

Zum Abschluss des Jahres finden die Turnervorstellung und der Silvesterball statt.



1975

Die GV wird von 83 Mitgliedern besucht. Es wird beschlossen, den Jahresbeitrag auf Fr. 20.– zu erhöhen.

Mit einem intensiveren Training bereitet sich die Aktivriege auf das Kant. Turnfest in Wettingen vor und erreicht stolze 112.27 Punkte.

Die Handballriege wechselt mit der Spielregion von der Badener Aue in die Junkholzhalle Wohlen. Auch in der Wintermeisterschaft gelingt der Gruppensieg. Das Aufstiegsspiel gegen den ATV Lenzburg wird mit 9:6 gewonnen; der TV Niederwil spielt nun auch in der Halle in der 3. Liga. Die Juniorenmannschaft wird aufgelöst.

Der Ringer Adrian Vock wird Vize-Schweizermeister bei den Junioren.

1976

Schmerzlicher Verlust eines lieben Turnerkameraden, erst 32jährig wird Othmar Meier zu Grabe getragen. Werner Meier leitet seine letzte GV, welche von 84 Mitgliedern besucht wird.

Im Herbst wird unter der Leitung von Hanni Kull das Mu-Ki-Turnen eingeführt.

Alle Riegen nehmen am Kreisturntag in Villmergen teil. Glanzpunkte erreichen unsere jungen Nationalturner. Unterstufe: 1. Rang, Stefan Meier; Junioren: 1. Rang, Ruedi Donat; 2. Rang, Guido Hufschmid. Jugend: 1. Rang, Adrian Vock; 5. Rang, Jonas Meier. Die diesjährige Vereinsreise führt auf den Säntis.

Die Handballriege erreicht im Hallencup den Viertelfinal und verliert gegen den A-Ligisten TV Suhr ehrenvoll mit 16:29. Zweiter. Schlussrang in der Hallenmeisterschaft 76/77, punktgleich mit dem Sieger TV Menziken. Mit einem Skitag und dem Silvesterball wird das Vereinsjahr beendet.



Kniend: Wittwer Berti, Holenweger Liselotte, Gmür Vreni, Hablützel Georgette

Stehend: Baumli Vreni, Saurenmann Rosmarie, Leimgruber Gerda, Hufschmid Caroline, Humbel Marianne



1977

Die Turnervorstellung im Januar wird mit dem Theater «Nüsslisalat» aufgelockert.

Der neue Präsident Theodor Betschart kann an der GV 78 Mitglieder begrüßen. Es wird beschlossen, ein Skilager für die Jugend- und Geräte-riege durchzuführen. Die Leitung übernimmt Sepp Donat.

Guido Hufschmid erreicht an der Schweizer Ringermeisterschaft in Genf den 3. Rang.

Dieses Jahr nimmt die Aktivriege am Lägerncup in Wettingen teil.

Alle Riegen zeigen ihr Können am Reg. Turnfest in Boswil. Hier einige wichtige Resultate: Im Sektionsturnen in der 2. Stärkeklasse erreicht Niederwil den 3. Rang. Im Nationalturnen Oberstufe Kat. A. holt Viktor Meier mit dem 2. Rang einen Kranz.

Vereinsmeister wird Markus Heimberg.

Für die Handball-Hallenmeisterschaft werden zwei Aktivmannschaften gemeldet. Die neuformierte 4. Liga-Mannschaft wird von Kurt Weber trainiert.

Traditiongemäss wird der Silvesterball durchgeführt, der von vielen Jungen besucht wird.

1978

Mit der Turnervorstellung vom 1. Januar beginnt das Vereinsjahr unter dem Motto «Sport und Spass».

Die Ringerriege nimmt an der Greco-Schweizer-Mei-

sterschaft in Tifers teil, wo Viktor Meier den 3. Rang erzielt. Im Juni Besuch des Lägerncups in Wettingen, welcher für die Aktiven als Massstab für das kommende Eidg. Turnfest in Genf gilt. Auch die Damen-, die Geräte- und die Handballriege sind dabei.

Da für die Fasnacht ein 11er-Tandem gebaut worden ist, kommt die Idee auf, mit diesem an das Eidg. Turnfest nach Genf zu fahren. Dieses Vorhaben löst im Vorstand nicht nur Freude aus; es muss eine Versammlung einberufen werden. Da sich Alois Meier als Leiter zur Verfügung stellt wird nach heftiger Diskussion dem Vorhaben zugestimmt. Innert drei Tagen wird Genf erreicht.

Im Juli findet eine ausserordentliche GV statt, es wird ein neuer Präsident gesucht und auch gewählt, erstmals eine Frau, nämlich Georgette Hablützel.

Die Aktiven besuchen den Kreisspieltag in Sarmenstorf, und die Damenriege bestreitet ein Korbballturnier in Fischbach.

Die Handballriege kann ihr 10jähriges Bestehen feiern.

Die Mädchen besuchen den Mädchenriegentag in Menziken.



Turnervorstellung «Sport + Spass»

Schüepf Hansruedi, Seiler Kurt, Meier Bruno, Vock Kurt, Sax Bruno, Seiler Adolf



1978 Eidg. Turnfest in Genf

Stehend v.l.: Betschart Theodor, Furer Hanspeter, Rothenbühler Urs, Gratwohl Thomas, Horat Karl, Hilfiker Hans, Hufschmid Bruno, Hilfiker Kurt, Leutwiler René, Meier Stefan, Peterhans Thomas, Stenz Guido, Meier Toni, Meier Kurt, Schulthess Oskar, Schwegler Urs, Steimer Peter, Meier Alois, Horat Isidor, Hufschmid Toni (Post), Stadelmann Ralf, Sommerhalder Werner, Fähnrich Meier Jonas

Kniend v.l.: Kunz Andreas, Meier Hanspeter, Vock Roland, Vock Kurt, Hufschmid Toni (Mühle), Gmür Klaus, Hufschmid Guido, Stadelmann Marcel, Hufschmid Martin, Peterhans Beat

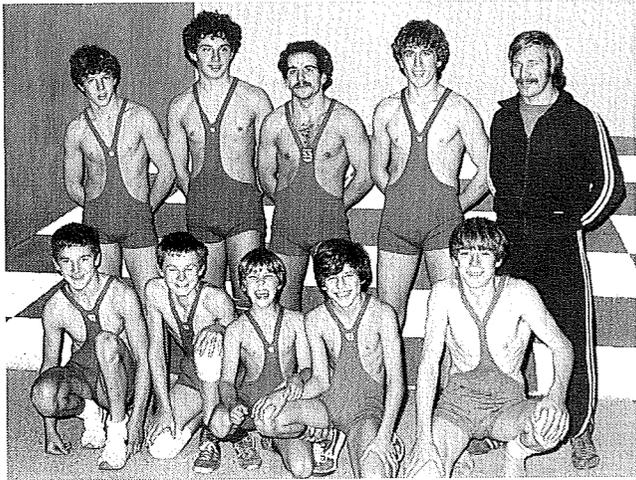


1978 10 Jahre Handballriege

Stehend: Hufschmid Toni (Post), Meier Sepp, Donat Sepp, Saxer Giorgio, Saxer Werner, Betschart Theodor

Kniend: Zünd Andi, Hufschmid Toni (Mühle), Wittwer Heini, Peterhans Beat, Sommerhalder Werner





1979

Im März führt die Damenriege die Korbball-Meisterschaft in Niederwil durch und belegt in der Gruppe 3 den 2. Rang.

Auf dem Jahresprogramm stehen der Kant. Nationalturntag in Leibstadt und das Kreisturnfest in Merenschwand, wo die Korbballgruppe der Damenriege den 1. Rang erzielt.

Die Ringerriege hat sich für dieses Jahr einiges vorgenommen: Schweizmeisterschaft im Freistil-Ringen in Martigny, Greco-Meisterschaft, Kant. Ringertag in Zuzgen und Eidg. Ringertag in Weinfelden.

Den Maibummel organisiert die Männerriege.

1980

88 Mitglieder besuchen die GV vom 8. März. Der Gesamtbestand des Turnvereins beträgt 284 Mitglieder. Die Präsidentin Georgette Hablützel leitet infolge Wegzugs ihre letzte GV. Neuer Vereinspräsident wird Hansruedi Schüepp. Das 60jährige Bestehen des TV wird mit einer speziellen Turnervorstellung unter dem Motto «Weisch no?» gefeiert. Der Einladung folgen 200 Ehrenmitglieder und Ehemalige.

Die Frauenriege feiert ihr 10jähriges Bestehen.



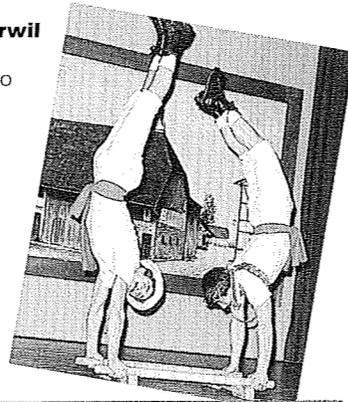
**1980 Turnervorstellung
«Weisch no?»
60 Jahre Turnverein Niederwil**

Gruppe alter Kostüme zum Motto
«Weisch no?»

Stehend: Meier Kurt, Schüepp
Doris, Schüepp Hansruedi,
Huber Johann
Kniend: Hufschmid Bruno,
Seiler Rolf, Hufschmid Martin

TV-Chörli

Peterhans Thomas, Hilfiker
Kurt, Meier Kurt, Meier Alois,
Hilfiker Hans, Furer Hanspeter



Die Handballriege führt zum erstenmal das Hallenturnier in Bremgarten durch. Nach acht Jahren tritt Mühlitoni als Präsident der Handballer zurück. Sein Nachfolger ist Guido Stenz. Eine neue Juniorenmannschaft wird ins Leben gerufen.

Markus Heimberg wird zum dritten aufeinanderfolgenden Mal Vereinsmeister.

Am Reg. Turnfest in Mellingen vom 21./22. Juni erkämpft die Aktivriege 113.96 Punkte.

Die Damenriege erreicht in der Korbballmeisterschaft den 3. Rang. Berti Wittwer erkämpft sich eine Ehrenmedaille.

Der Maibummel nach Rottenschwil zum Ehrenmitglied Hans Rosenberg ist ein voller Erfolg. Eine zweitägige Turnerreise bei herrlichem Wetter führt über die Fuorcla Surlej.

Eine Lautsprecheranlage für Fr. 1200.- wird angeschafft.

1981

An der GV vom 7. Februar nehmen 89 Mitglieder teil. Eine Erhöhung des Jahresbeitrages von 20 auf 25 Franken wird abgelehnt. An der Gemeindeversammlung wird der Planungskredit für eine neue Turnhalle beantragt und bewilligt. Antragsteller ist Präsident Hansruedi Schüepp.

Die Aktivriege erkämpft am Kant. Turnfest in Gränichen 114.31 Punkte. Die Damenriege holt sich beim Korbball-Turnier den 2. Rang. Niklaus Gmür wird Präsident der Handballriege.

Es wird ein neuer Vereinstrainer angeschafft. Den Vereinswettkampf gewinnt Urs Rothenbühler. Gleichzeitig wird ein Plauschwettkampf für alle Riegen und für die Dorfbevölkerung durchgeführt.



Starker Steinheber Horat Alois



1982

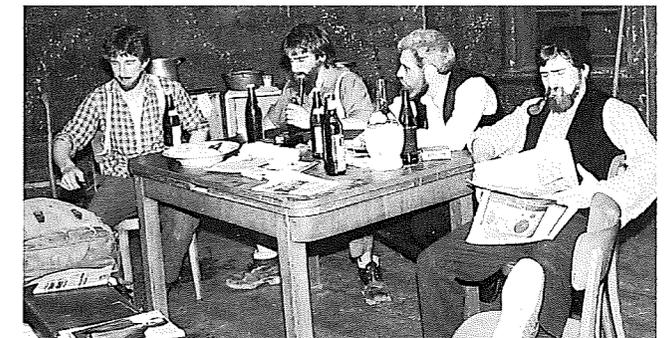
Der Aufwand für die Besoldung der vielen Riegenverantwortlichen beträgt neu Fr. 4600.-.

Nebst den turnerischen Erfolgen am Kreisturnfest in Bünzen beteiligen sich die Aktiv- und die Damenriege auch am Unterhaltungsabend.

Das TV-Chörli «Sing Sang» belegt am 2. internationalen Amateur-Schlagerfestival in Frick den 1. Rang.

Die Geräteriege feiert das 10jährige Bestehen.

Wegen Mutter- und Familienpflichten ist es nicht allen Frauen möglich, bei Vereinsanlässen die geforderten Arbeitseinsätze zu leisten; darum entsteht eine rege Diskussion über die Selbständigkeit der Frauenriege.



Die Junioren-Handball-Mannschaft wird wieder aufgelöst. Erstmals wird keine Mannschaft für die Sommermeisterschaft (Kleinfeld) gemeldet.

Nach langem Unterbruch wird im zweiten Teil der Turnervorstellung wieder ein Theaterstück, «De Horoskop-Miggel», unter der Regie von Alois Meier aufgeführt.

1983

Die diesjährige GV wird von 97 Mitgliedern besucht. Die Versammlung beschliesst, dass die Frauenriege für ein Jahr selbständig sein soll.

Am Reg. Turnfest in Lenzburg erzielt die Aktivriege 112.54 Punkte.

Stafetten-Tag in Auw: Mit 16 Turnern erreichen die Niederwiler den 7. Schlussrang. Die Damenriege erreicht den 1. Rang in der Pendelstafette.

Die Turnerreise der Aktiven wird mit der Teilnahme am Bergturnfest in Ofensee, Österreich, verbunden.

Mit den Aktivturnern von Tägerig, Häggligen, Fischbach-Göslikon und Niederwil wird die Nordfreiamter Meisterschaft als neuer Wettkampf durchgeführt. Urs Rothenbühler gewinnt die erste Meisterschaft.

Am Ringerturnier in Olten belegen Erich Meier und Herbert Müller je den 2. Rang.

An der Turnervorstellung brilliert die Damenriege mit einer Bändel-Gymnastik.

Die 2. Mannschaft der Handballriege steigt in die 3. Liga auf.

1984

An der GV wird Alois Meier zum neuen Präsidenten gewählt. Die Frauenriege trennt sich endgültig vom Turnverein und gründet den Frauenturnverein. Das Mu-Ki-Turnen bleibt unter ihrer Führung. Neben den wie immer erfolgreichen Vereinsanlässen (Turnervorstellung, Silvesterball und Sportball) ist das Eidg. Turnfest in Winterthur der Höhepunkt des Jahres.

1984 Eidg. Turnfest in Winterthur

Stehend:
Hornträger Lehmann Rolf, Furer Hanspeter, Gratwohl Thomas, Kaufmann Markus, Horat Alois, Huber Sepp, Rothenbühler Urs, Huber René, Stückli Othmar, Heimberg Markus, Huber Johann, Meier Alois, Badertscher André, Stadelmann Ralf, Fähnrich Hufschmid Guido, Hornträger Covelli Christian

Kniend:
Peterhans Beat, Meier Hanspeter, Hufschmid Bruno, Weber Daniel, Zimmermann Toni, Heimberg Kurt, Meier Viktor, Hufschmid Martin

Die Aktivriege verzeichnet 113.70 Punkte. Urs Rothenbühler gewinnt den Eidg. Kranz.

Die Damenriege erreicht am Kreisspieltag in Auw beim Hindernislauf den 3. Rang und bei der Schwedenstafette den 6. Rang.

Die Meitlriege nimmt am Jugitag in Dottikon teil. Andrea Kull belegt den 7. Rang bei den «Meitli klein»; Diana Hufschmid den 1. Rang bei den «Meitli gross».

1985

Die Männerriege feiert das 20jährige Bestehen. Am Kreisturnfest in Muri werden nur Disziplinsieger erkoren.

Die Aktivriege wird im Leichtathletik-Wettkampf im guten 2. Rang plaziert. Beim Einzelturnen erreicht Martin Hufschmid den 3. Rang.

Bei herrlichem Wetter und guter Atmosphäre wird die Nordfreiamter Meisterschaft dieses Jahr in Häggligen durchgeführt. 1. Urs Rothenbühler, 2. Martin Hufschmid, 3. Bruno Hufschmid.

Bei den Handballern bestreitet nur noch eine Mannschaft die Hallenmeisterschaft. Sie wird in der 3. Liga Gruppensechste von acht Teams.

An der Ringer-Schülermeisterschaft in Brunnen erkämpft sich Herbert Müller den 1. Rang bis 49 kg. Erstmals werden wegen der grossen Besucherzahlen zwei Turnervorstellungen durchgeführt. Der Silvesterball ist wie immer ein grosser Erfolg.

1986

An der ausserordentlichen GV vom 2. Juli wird beschlossen, sich um das Kreisturnfest 1988 zu bewerben.

Die Delegiertenversammlung des Kreisturnverbandes beschliesst, das Fest dem Turnverein Niederwil zu vergeben.

Die Jugendriege nimmt unter der Leitung von Toni Zimmermann an den Jugendturntagen in Landquart teil und erkämpft sich gute Resultate.

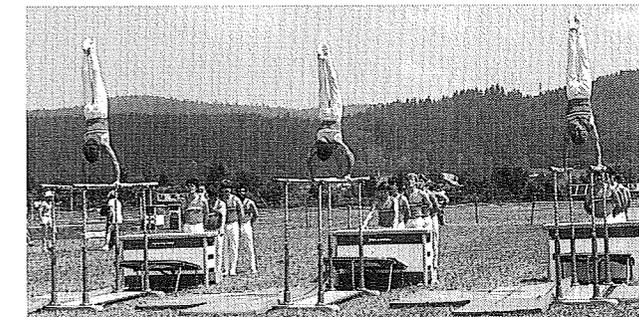


An der Ringer-Schweizermeisterschaft in Oberried erreicht Peter Meier den 2. Rang bis 48 kg, Daniel von Felten den 2. Rang bis 49 kg und Herbert Müller den 1. Rang bis 53 kg.

Die Schweiz. Landesbibliothek nimmt unser Vereinsblatt in ihre Sammlung auf.

Dank einer intensiven Trainingswoche in der Lenk wird die Aktivriege am Reg. Turnfest in Brittnau mit 113.45 Punkten belohnt. Am Barren wird mit 29.05 Punkten eine Höchstnote erzielt. Die Damenriege erzielt beim Volleyballspiel den 9. Rang.

Niklaus Gmür stellt sein Amt als Präsident der Handballriege zur Verfügung und wird von Beat Peterhans abgelöst. Für die kommende Saison wird eine Seniorenmannschaft gemeldet.



1987

Am 28. Mai nimmt eine grosse Schar der Turnerfamilie am Maibummel teil. Ein toller Brunch und gemütliches Beisammensein stärken die Zusammengehörigkeit. Am Kant. Turnfest in Boswil erreicht die Aktivriege 114.03 Punkte. Die Volleyballgruppe der Damenriege erzielt den 3. Rang. Auch die Männerriege beteiligt sich an den Wettkämpfen und verzeichnet beachtliche Erfolge.

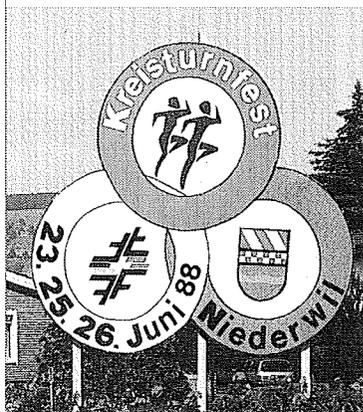
Die Nordfreiamter Meisterschaft wird in Niederwil durchgeführt, den 3. Rang erreicht Markus Heimberg. Das 3. Liga-Team der Handballer gewöhnt sich an untere Tabellenplätze. Mit einer Flugblattaktion wird Spielerwerbung in Bremgarten gemacht (leider erfolglos). Die Riege steckt in einem Tief. Knappes Kader und fehlender sportlicher Erfolg drücken auf die Motivation. Grosses Plus: Kameradschaft unter den Verbliebenen.

Die Turnerreise der Männerriege führt ins Lötschental. Die Turnervorstellung unter dem Motto «1000 Jahre Sport» findet grossen Beifall.

1988

In diesem Jahr steht das Kreisturnfest Niederwil im Vordergrund. Unter der Regie von OK-Präsident Hanspeter Furer ist ein reibungsloser Ablauf gewährleistet.

Dank gutem Wetter und einem optimalen, kompakten Festgelände läuft der Turnbetrieb reibungslos. Da Niederwil nur über ein kleines Geräteinventar verfügt, ist das Beschaffen der Geräte mit grossem Aufwand verbunden. Das Baumaterial wird freundlicherweise von der Firma Gauch zur Verfügung gestellt. Alles in allem ist es ein gelungenes



1988 Kreisturnfest in Niederwil

Ehrendamen:
Meier Yvonne, Meier Anita,
Emch Coni, Meier Madlen,
Wittwer Susi, Sanna Daniela

Meitlriege klein

Leitung: Wittwer Berti



Fest, welches in guter Erinnerung bleiben wird. Im Frühjahr können die Handballer den Abstieg in die 4. Liga nicht mehr verhindern. Jubiläum: 20 Jahre Handballriege. Ehemalige und Aktive bestreiten am Nachmittag einen sportlichen Vergleichswettkampf; am Abend wird ein grosses Fest gefeiert. Erstmals wird in Bremgarten ein zweitägiges Turnier durchgeführt. In Begleitung des 11er-Tandems begeben sich die Aktiven ans 20. Voralberger Landesturnfest in Hohenems. Sogar das österreichische Fernsehen zeigt sich über die Niederwiler Aufmachung begeistert. Die Damen nehmen an diesem Fest auch teil und belegen im Volleyball den 2. Rang.

Sieger der Nordfreiamter Meisterschaft wird Guido Hufschmid.

An der Schweizer Ringermeisterschaft in Morges belegt Erich Meier den 2. Rang.

Die diesjährige Turnervorstellung steht unter dem Motto «Dänk dra – lüüt aa».

1989

Alois Meier begrüsst an seiner letzten GV 86 Mitglieder. Der neue Präsident heisst Hanspeter Furer.

Am Gränicher Sektionswettkampf holen sich die Aktiven den 1. Rang am Reck und den 2. Rang am Barren.

Am Turnfest in Leibstadt nehmen die Aktiv-, die Männer-, die Damen- und die Meitlriege teil. Die Aktiven werden Sektionssieger.

An der Nordfreiamter Meisterschaft holt sich Urs Rothenbühler den 1. Rang.

18 Damen nehmen an der Grossraumaufführung für die Gymnastrada, welche 1991 in Amsterdam ausgetragen wird, teil.



1990 Regionalturnfest in Suhr

Stehend:
Meier Christoph, Fähnrich Meier
Markus, Heimberg Markus,
Zimmermann Toni, Rothenbühler
Urs, Covelli Christian, Pinanelli
Thomas, Huber Johann, Horat Alois,
Hufschmid Guido, Huber Sepp,
Hufschmid Daniel

Kniend:
Meier André, Stadelmann Ralf,
Meier Hanspeter, Lehmann Rolf,
Stutz Martin, Badertscher André



einen 12. und einen 14. Platz. Die Meitlriege «klein», die seit mehreren Jahren von Berti Wittwer betreut wird, erkämpft 15 Medaillen. Die Meitli «gross» unter der Leitung von Esther Horat erzielen in der Sparte Fitness den 1. Rang und bei der Leichtathletik Kat. A den 2. und 3. Rang. Die Aktiven schlagen zu und erreichen das noch nie dagewesene Resultat von 116.23 Punkten. Die Nordfreiamter Meisterschaft gewinnt Thomas Pianelli.

Die 4. Liga-Handballmannschaft erreicht den dritten Schlussrang. Die Senioren landen im Mittelfeld.

Die Männerriege kann ihr 25jähriges Bestehen feiern und zählt einen Mitgliederbestand von 56 Turnern. Nicht nur beim Aufwärmen, Einlaufen und bei der Gymnastik holen sie sich die notwendige Kondition, auch an den Turnfesten beteiligen sie sich immer wieder an den Wettkämpfen.

Der Skitag, die Männerriegereise und das Grümpelturnier stehen jedes Jahr auf dem Programm. Die Durchführung des Sportballes steht unter der Regie der Männerriege. Überall, wo man sie braucht, sind sie dabei.

An der Junioren-Freistil-Schweizermeisterschaft belegen die Ringer folgende Plätze: 1. bis 74 kg: Dani von Felten; 4. bis 74 kg: Kudi von Felten; und Erich Meier belegt den 4. Platz bis 58 kg.

Es wird ein neuer Trainer angeschafft. Sponsorin ist die Firma Hufschmid Gartenbau AG.

Unter dem Motto «Liebe ist» präsentiert die Turnerfamilie ein abwechslungsreiches Turnprogramm.

1991

Tieferschüttert stehen die Turner am Grab ihres lieben Aktivmitgliedes Hanspeter Meier und nehmen vom erst 35jährigen Kameraden Abschied.

Das durchgeführte Trainingslager bringt die Aktiven für das bevorstehende Eidg. Turnfest in Luzern, welches von allen Riegen besucht wird, in Topform.



1991 Eidg. Turnfest in Luzern Männerriege

Kniend: Hufschmid Toni (Post), Meier Werner, Töngi Jakob
1. Reihe: Fähnrich Vock Kurt, Fäh Josef, Blanke Dietmar, Schuepp Pius, Zeindler Max, Meier Bruno
2. Reihe: Flori Walter, Gisler Franz, Meier Toni, Meier Alois, Meier Viktor
3. Reihe: Buess Christoph, Hilfiker Kurt, Schüepp Hansruedi, Seiler Adolf, Scheffler Dieter, Strebel Ruedi, Hilfiker Hans



Damenriege (Fanclub Vreni Schneider)

Stehend: Nüssli Karin, Gisler Barbara, Strebel Ursi, Horat Esther, Seiler Marianne, Holenweger Doris, Bühler Renate
Kniend: Vreni Schneider, Strebel Anita

Hier einige Höhepunkte und Resultate: Vor Luzern fällt das 11er-Tandem buchstäblich auseinander. Mit einem neuen Rad erreichen die Aktiven mit einer dreissigminütigen Verspätung den Bereitschaftsraum. Mit der erreichten Note von 114.67 Punkten sind die Aktiven nicht zufrieden.

Die «Nati-Jugi» hingegen macht es besser und holt sich einen Lorbeerkrantz, einen Doppelzweig und einen Zweig.

Die Damenriege erzielt für die vorgeführte Jazz-Gymnastik 9.425 Punkte, und beim Volleyball erreichen sie den 2. Rang.

Die Handballriege meldet nur noch eine 4.-Liga-Mannschaft an.

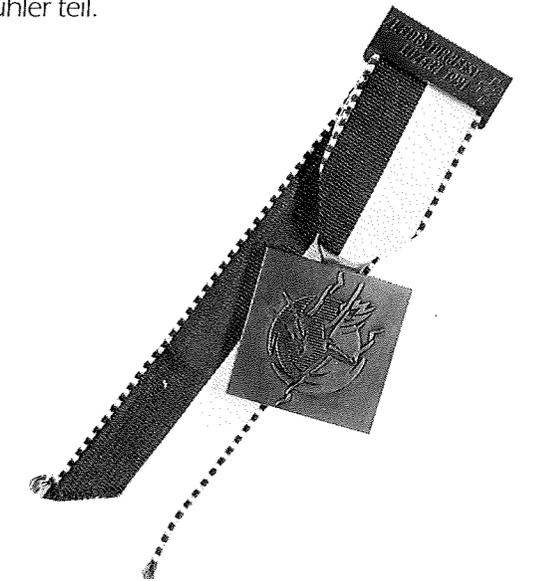
Die Jugend unter der Leitung von André Meier nimmt an mehreren Jugitagen teil und belegt gute Plätze.

Zur 700-Jahr-Feier am 30. August gibt es mit Ross und Wagen einen gelungenen Einzug durchs Dorf zum Schulhausplatz. Nach der originellen Übergabe der



Armbrust durch die Wohler Delegation wird beim «Spiel ohne Grenzen» ein Weltrekordversuch im Trampolinspringen gewagt. Die Armbrust wird von den Niederwilern im Gnadenthal den Mellingern übergeben, die sie mit dem Boot in ihr Städtchen bringen. Auch das für die Turnervorstellung gewählte Motto «Tellvetia» steht ganz im Zeichen dieses grossen Ereignisses.

An der 9. Gymnaestrada in Amsterdam nehmen Doris Hufschmid, Luzia Fäh, Marianne Seiler und Urs Rothenbühler teil.





1992 Turnervorstellung «Kolumbus»

Hilfiker Erich, Pianelli Thomas, Hufschmid Guido, Zimmermann Toni, Lehmann Rolf, Hufschmid Bruno, Hufschmid Daniel, Meier Peter, Hilfiker Paul



1992

An der GV wird beschlossen, die Entschädigung für die Riegenleiter zu erhöhen. Der Mitgliederbestand weist 201 Aktive und 122 Jugendliche auf.

Auf dem Jahresprogramm stehen der Besuch des Freiamter Cups in Jonen, das Reg. Turnfest in Muri, die Eidg. Ringertage in Ottenbach und das Kreisturnfest in Uzwil. Hier einige Resultate: Das Geräteturnen «Knaben» unter der Leitung von Markus Heimberg erreicht in Muri einen guten Erfolg mit drei Auszeichnungen. In der Sparte «Allround» erkämpft die Damenriege den 3. Rang. Die Jazzgymnastik wird zum Höhepunkt dieses Festes. Die Geräte-riege «Mädchen» erreicht am Jugi-Nationaltag in Unterkulm einen 3. und 4. Rang mit Auszeichnung.

Die 4. Liga-Mannschaft der Handballer wird Gruppen-dritte. Die Schwerpunkte in der Riege haben sich längst zur Geselligkeit hin verlagert. Mit der Turnervorstellung «Kolumbus» und dem Silvesterball wird das Vereinsjahr beendet. Mit diesen beiden Anlässen verabschiedet sich auch der Dekorationschef Bruno Meier, der seit rund 25 Jahren die Turnhalle immer wieder mit neuen Ideen geschmückt hat.

1993

Vizepräsident Guido Hufschmid leitet die GV und begrüsst 82 Mitglieder. Als neuer Präsident wird Thomas Moor gewählt.

21 Aktivriegler reisen ins Trainingslager nach Willisau. Der anstrengende Einsatz hat sich gelohnt, denn am Kant. Turnfest in Aarau wird der Vereinsrekord mit 117.22 Punkten erreicht.

Die Damenriege startet mit 19 Turnerinnen in der 3. Stärkeklasse und erreicht den 17. Rang von 64 Vereinen, in der Gymnastik erkämpft sie 9.125 Punkte. In der Volleyball-Wintermeisterschaft erreicht sie den 3. Rang.

Am Kant. Ringertag in Schmiedrued erreicht Peter Meier den 2. Rang bis 82 kg.

Tatkräftig beteiligt sich der Turnverein an der 1100 Jahr-Feier von Niederwil.

Die Handballer melden zum letztenmal eine Aktivmannschaft (4. Liga).

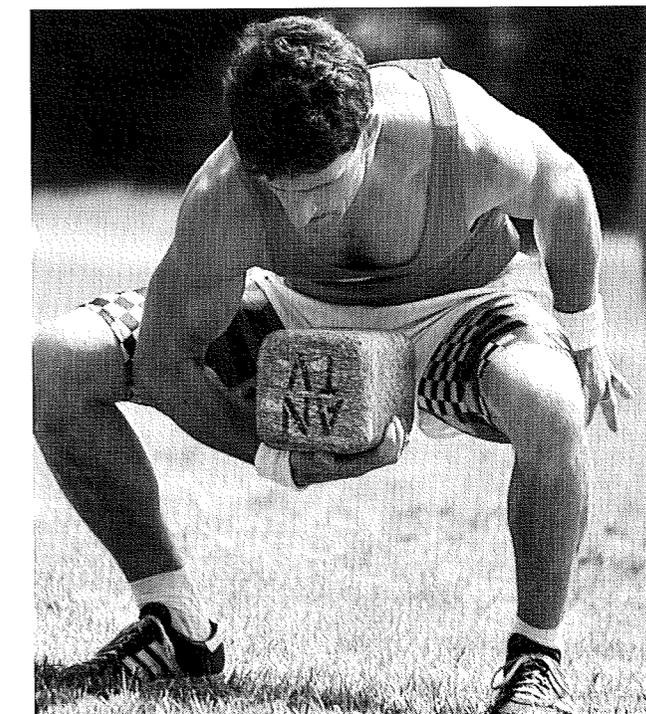
Dieses Jahr kann keine Turnervorstellung durchgeführt werden, denn die Mehrzweckhalle wird zu einer Zweifachturnhalle ausgebaut.

1994

Thomas Moor eröffnet seine erste GV und kann 84 Mitglieder begrüßen.

Wieder besuchen alle Riegen das Kreisturnfest in Bremgarten. In der Gymnastik erreichen Yvonne Kuhn und Esthi Horat den 2. Rang.

Am Kreisspieltag in Büttikon belegt die Aktivriege den 4. Platz.



Stilvoller Steinheber Heimberg Markus



1994 Kreisturnfest Bremgarten

Der grosse Wurf: Moor Thomas, Gisler Franz beim Wurf, Meier Werner und Bruno

An der Nordfreiämter Meisterschaft erreicht Markus Heimberg den 2. Rang, und den 3. Rang erkämpft sich Dani Hufschmid.

Der Maibummel fällt dieses Jahr buchstäblich ins Wasser.

Die Männerriegereise führt bei schönem Wetter auf den Grenchenberg (Weissenstein).

Die Turnhalleneinweihung geniessen die Aktiven

besonders beim «Gumpen ins Minitramp». Es ist herrlich, einmal für die Sprünge genügend Anlauf zu haben.

Die Handballer melden nur noch eine Seniorenmannschaft.

Die Ringer nehmen am Aargauer Sägemehringertag in Reitnau teil und erreichen gute 3. und 4. Schlussränge.

Die diesjährige Turnervorstellung steht unter dem Motto «Es goht obsi».

1995

Im Februar lädt die Männerriege anlässlich ihres 30jährigen Bestehens alle Gründer und Riegenmitglieder mit ihren Familien zu einem Brunch ein.

Das Jahresprogramm verspricht für dieses Jahr einiges. Als Hauptereignis gilt der im Mai stattfindende 52. Aarg. Kant. Nationalturnertag, verbunden mit der 75-Jahr-Feier des TV Niederwil und der Fahnenweihe. Regionaltturnfest in Brugg-Windisch, Turnervorstellung und Silvesterball sind die weiteren Höhepunkte.



Unsere zukünftige Aktivriege

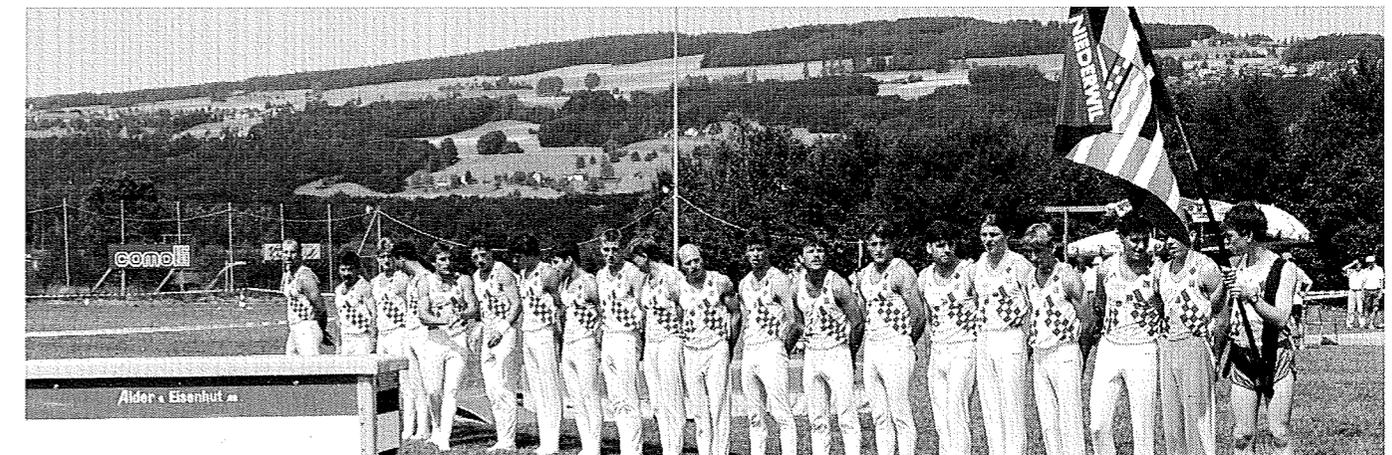
Präsidenten seit der Gründung

1920 – 1922	Stalder Paul
1922 – 1923	Scheurer Alfred
1923 – 1924	Seiler Hermann
1924 – 1928	Meier Josef
1928 – 1935	Meier Walter
1935 – 1936	Mäder Beat
1936 – 1937	Meier Walter
1937 – 1941	Gratwohl Josef
1941 – 1947	Zutter Fritz
1947 – 1950	Rosenberg Jakob
1950 – 1953	Stadelmann Josef
1953 – 1957	Seiler Adolf
1957 – 1959	Meier Werner
1959 – 1961	Gauch Erich
1961 – 1963	Vock Josef
1963 – 1966	Rothenbühler Armin
1966 – 1969	Rosenberg José
1970 – 1976	Meier Werner
1976 – 1978	Betschart Theodor
1978 – 1980	Hablützel Georgette
1980 – 1984	Schüepf Hansruedi
1984 – 1989	Meier Alois
1989 – 1992	Furer Hanspeter
1992 – 1993	Hufschmid Guido (interim)
1993 –	Moor Thomas

Oberturner seit der Gründung

1920 – 1924	Seiler Hermann
1924 – 1925	Seiler Albert
1925 – 1928	Schmid Hans (Wanderobertturner)
1928 – 1929	Meier Josef
1929 – 1930	Wirz Eugen
1930 – 1931	Wirth Josef
1931 – 1934	Wirz Eugen
1934 – 1935	Zimmermann Ernst
1935 – 1937	Zutter Fritz
1937 – 1952	Seiler Walter
1952 – 1964	Holenweger Karl
1964 – 1968	Gauch Peter
1968 – 1969	Meier Ruedi
1969 – 1973	Vock Hans
1973 – 1974	Horat Isidor
1974 – 1975	Meier Viktor
1976 – 1977	Meier Viktor
1976 – 1977	Meier Alois
1976 – 1977	Schulthess Oskar
1977 – 1979	Peterhans Beat
1979 – 1982	Hufschmid Martin
1982 – 1987	Heimberg Markus
1987 – 1992	Huber Johann
1992 –	Hufschmid Bruno

Von links: Pianelli Thomas, Hufschmid Guido, Zimmermann Toni, Hufschmid Daniel, Hufschmid Bruno, Heimberg Markus, von Felten Karl, Hufschmid Thomas, Huber Johann, Huber René, Heimberg Kurt, Meier Markus, Meier André, Lehmann Rolf, Covelli Christian, Razzano Angelo, Gasser Jan, Hess Michael, Flückiger Thomas, Hufschmid Dominik



Ehren- und Freimitglieder Turnverein Niederwil

Beck-Gmür Vreni	Klostermatt 111	5522 Tägerig
Betschart Theo	Mühlemattstr. 9	6004 Luzern
Donat Josef	Lindenbergstr. 8	5610 Wohlen
Enderli Othmar	Ruppliweg 150	5525 Fischbach-Göslikon
Furer Hanspeter	Hofackerweg 4	5524 Niederwil
Gauch Peter	Zugerstrasse 19	5620 Bremgarten
Gauch Kurt	Carl Güntertstr. 18	4310 Rheinfelden
Gmür Klaus	Sandgasse 1	5734 Reinach
Hablützel Georgette	Im Schürli 8	8907 Wettswil
Heimberg Kurt	Schänisweg 4	5524 Niederwil
Hilfiker Hans	Emmetweg 6	5524 Niederwil
Holenweger Karl	Hofackerweg 6	5524 Niederwil
Hufschmid Guido	Niederwilerstr. 21	5524 Nesselbach
Hufschmid Toni	Schejhagweg 2	5524 Nesselbach
Hufschmid-Blanc Josef	Unterdorfstr. 5	5524 Niederwil
Hufschmid-Cozzio Toni	Mühleweg 6	5524 Niederwil
Leutwyler Rene	Hof 8	5612 Villmergen
Meier Alois	Steindlerweg 1	5524 Niederwil
Meier Bruno	Rütistr. 16	5524 Niederwil
Meier Ernst	Zelglistr. 19	5620 Bremgarten
Meier Hans	Hauptstr. 3	5524 Niederwil
Meier Josef	Göslikerstr. 16	5524 Niederwil
Meier Kurt	Fischzuchtweg 298	5608 Stetten
Meier Max	Erlhofstr. 8	8918 Unterlunkhofen
Meier Paul	Im Emmet 2	5524 Niederwil
Meier-Hartmann Theres	Alte Wohlerstr. 5	5524 Niederwil
Meier Viktor	Im Emmet 3	5524 Niederwil
Meier Werner	Alte Wohlerstr. 5	5524 Niederwil
Meier Toni	Breitlohweg 4	5610 Wohlen
Michel Annelise	Wohlerstr. 47	5605 Dottikon
Peterhans Beat	Hauptstr. 2	5524 Niederwil
Rosenberg Hans	Dorfstr. 38	8919 Rottenschwil
Rothenbühler Armin	Göslikerstr. 20	5524 Niederwil
Rothenbühler Vreni	Göslikerstr. 20	5524 Niederwil
Schüepp-Stäger Doris	Kieselweg 2	5524 Niederwil
Schüepp Hansruedi	Kieselweg 2	5524 Niederwil
Seiler Adolf	Schulweg 1	5524 Niederwil

Seiler Rolf	Niederwilerstr. 11	5524 Nesselbach
Seiler Walter, Fahnengötti	Eichenweg 8	8116 Würenlos
Suter Rosmarie	Rütistrasse 13	5524 Niederwil
Stadelmann Josef	Rütistrasse 10	5524 Niederwil
Vock Hans sen.	Wendelinhof	5524 Niederwil
Vock Hans jun.	Wendelinhof	5524 Niederwil
Vock Josef	Wolfbodenstr. 297	5506 Mägenwil
Vock Kurt	Schulweg 2	5524 Niederwil
Widmer Felice	Rigiweg 8	5524 Niederwil
Wirth Olga, Fahnengotte	Hauptstr. 18	5524 Niederwil
Wittwer Berti	Hauptstr. 1	5524 Niederwil
Wittwer Heini	Hauptstr. 1	5524 Niederwil
Zeindler Max	Wilstr. 19	5610 Wohlen

Unsere verstorbene Ehren- und Freimitglieder:

Ender Walter	1970
Gauch Felix	1962
Gratwohl Josef	1991
Mäder-Neuhaus Martin	1993
Meier-Enderli Hans	1975
Meier-Gratwohl Josef	1983
Meier Walter	1980
Rosenberg Jakob	1992
Schmid Jakob	1993
Seiler Ernst	1993
Urech Hermann	
Wattenhofer Alois	1992
Wyler Hans	1990
Zutter Fritz	1989

Besuchte Turnfeste seit der Gründung 1920

1921	Muri	Freiämter Turnfest	--
1923	Köllikon	Kant. Wettturnen	128.75
1926	Häggingen	Freiämter Turnfest	136.75
1927	Baden	Kant. Turnfest	137.05
1930	Merenschw.	Freiämter Turnfest	138.47
1931	Zofingen	Kant. Turnfest	140.06
1932	Aarau	Eidg. Turnfest	138.80
1933	Boswil	Freiämter Turnfest	141.00
1934	Meisterschw.	Gauturnfest	141.10
1935	Rheinfelden	Kant. Turnfest	142.55
1936	Winterthur	Eidg. Turnfest	143.55
1937	Dottikon	Freiämter Turnfest	142.25
1938	Muri	Gauturnfest	141.00
1941	Niederwil	Freiämter Turnfest	141.45
1942	Fislisbach	Gauturnfest	141.15
1945	Mühlau	Freiämter Turnfest	141.41
1946	Wettingen	Kant. Turnfest	141.35
1947	Bern	Eidg. Turnfest	143.32
1948	Häggingen	Freiämter Turnfest	141.75
1949	Muri	Gauturnfest	141.57
1950	Reinach	Kant. Turnfest	143.69
1951	Lausanne	Eidg. Turnfest	142.86
1952	Merenschw.	Freiämter Turnfest	143.12
1953	Mägenwil	Gauturnfest	142.12
1954	Bremgarten	Kant. Turnfest	142.45
1955	Zürich	Eidg. Turnfest	141.70
1956	Niederwil	Freiämter Turnfest	141.12
1957	Staufen	Gauturnfest	143.59
1958	Aarau	Kant. Turnfest	142.52
1959	Basel	Eidg. Turnfest	144.10
1960	Anglikon	Freiämter Turnfest	143.72
1961	Villmergen	Gauturnfest	145.40
1962	Zofingen	Kant. Turnfest	144.31
1963	Luzern	Eidg. Turnfest	144.18

1964	Sins	Freiämter Turnfest	145.33
1965	Fislisbach	Gauturnfest	144.56
1966	Windisch	Kant. Turnfest	143.83
1967	Bern	Eidg. Turnfest	145.94
1968	Muri	Freiämter Turnfest	145.94
1969	Meisterschw.	Gauturnfest	145.07

neue Wertung ab 1970

1970	Lenzburg	Kant. Turnfest	104.60
1971	Lengnau	Reg. Turnfest	107.64
1972	Aarau	Eidg. Turnfest	109.55
1973	Niederwil	Freiämter Turntag	durchf. Verein
1974	Brittnau	Reg. Turnfest	110.27
1975	Wettingen	Kant. Turnfest	112.27
1976	Villmergen	Kreisturnfest	112.88
1977	Boswil	Reg. Turnfest	113.12
1978	Genf	Eidg. Turnfest	113.24
1979	Merenschw.	Kreisturnfest	abgebrochen
1980	Mellingen	Reg. Turnfest	113.96
1981	Gränichen	Kant. Turnfest	114.31
1982	Bünzen	Kreisturnfest	113.89
1983	Lenzburg	Reg. Turnfest	112.54
1984	Winterthur	Eidg. Turnfest	113.70
1985	Muri	Kreisturnfest	nur Disziplinsieger
1986	Brittnau	Reg. Turnfest	113.45
1987	Boswil	Kant. Turnfest	114.03
1988	Niederwil	Kreisturnfest	durchf. Verein
1989	Leibstadt	Trio-Turnfest	115.09
1990	Suhr	Reg. Turnfest	116.23
1991	Luzern	Eidg. Turnfest	114.67
1992	Muri	Reg. Turnfest	116.06
1993	Aarau	Kant. Turnfest	117.22
1994	Bremgarten	Kreisturnfest	116.32

Schlusswort

Der Turnverein und das OK für den 52. Aarg. Kant. Nationalturnertag haben uns mit der Aufgabe betraut, zu diesem Anlass eine Festschrift zu verfassen. Werden, Wirken und Gedeihen unseres Vereins aufzuzeichnen ist uns eine Ehre.

75 Jahre wurden in der vorliegenden Schrift zusammengefasst. Mit viel Liebe und Fleiss Erworbenes und Gepflegtes liest sich für alle Altersstufen, wie wenn es sich gestern ereignet hätte. Die Vielfalt, die in den heutigen Riegen geboten wird, ist sicher auch zum Teil aus den Ideen der Gründerherzen gewachsen. Die Bereitschaft, den Interessierten der Dorfbevölkerung und vor allem den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu vermitteln, war immer der Grundgedanke des Turnvereins. Der Turnverein Niederwil entwickelte sich aus den lebendigen zwanziger Jahren heraus zu einem der vielfältigsten Vereine. Das Verdienst ist vielen zuzuschreiben, denken wir an jene, die in der Wirtschaftskrise oder in den Kriegsjahren den Mut nicht verloren und den zukunftsweisen den Wegen mit offenen Augen gegenüberstanden.

Allen soll hiermit gedankt werden, vor allem denjenigen, die in der vorliegenden Festschrift nicht erwähnt, aber sicher nicht vergessen sind. In dieser Zeit haben viele Aktiv- und Vorstandsmitglieder dem Verein in Treue und Gewissenhaftigkeit gedient, ohne dass sie in dieser Schrift namentlich aufgeführt werden. Sie alle verdienen den Dank und die vollste Anerkennung unseres Vereins.

Besonders danken möchte ich meinen Mitarbeitern im Festschriftkomitee: Annelise Michel, Hanspeter Furer und Doris Schüepp; allen, die mithalfen, dieses Dokument mit Fotos und Überlieferungen zu ergänzen. Für die grossen und intensiven Nachforschun-

gen und Ermittlungen standen uns vereinseigene und private Unterlagen sowie Dokumente der Gemeinde Niederwil zur Verfügung.

Es war immer eine Aufforderung an jene, die dem heutigen Turnverein die Grundlage gaben, im Umfeld von modernen Ansichten Ideale zu pflegen. Die Gesundheit an Leib und Seele ist eine der besten Voraussetzungen, die vielen Menschen hilft, die Zukunft besser meistern zu können.

Diese Festschrift soll für alle Aktiv-, Ehren- und Freimitglieder, Ehemalige und Freunde des Turnsportes, wie auch für die Bevölkerung von Niederwil, eine frohe Botschaft und Begegnung sein.

Im Namen des Festkomitees lege ich diese Schrift mit der Hoffnung auf den Tisch, dass sie den jubelnden Turnerinnen und Turnern die gleiche Freude geben kann, die sie uns gegeben hat.

Wenn das letzte Vierteljahrhundert zum Hundertjährigen angebrochen ist, möge der Turnverein Niederwil seine Aufgabe mit gleichem Elan und gleicher Begeisterung fortsetzen und die Mitmenschen finden, die das Vereinsgeschehen weiterführen. Denn in einem gesunden Körper ist auch ein gesunder Geist, der in der Familie oder in andern Bereichen des Lebens seine Fortsetzung findet.

Dies alles wünscht das Komitee für die Festschrift mit kameradschaftlichem Turnergruss.

Für die Verfasser:
Hansruedi Schüepp, Ehrenmitglied

Idee und Gestaltung,

Redaktion:

Hansruedi Schüepp
Ehrenmitglied

Doris Schüepp
Ehrenmitglied

Annelise Michel
Ehrenmitglied

Hanspeter Furer
Ehrenmitglied

Textbeiträge:

Protokolle des TVN
ab 1920
Protokolle der Riegen

Fotos:

Vereinsbuch
Mitglieder
Gemeindearchiv

Korrektur-Lesung:

Hans Ulrich Zimmermann

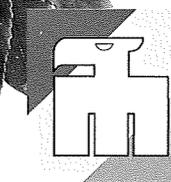
**Grafische Gestaltung,
Lithos, Satz und Druck:**

Kasimir Meyer AG
Grafischer Betrieb
5610 Wohlen

Ausgabe Mai 1995
Auflage: 500 Exemplare



Wir gratulieren herzlich zum 75. Geburtstag
und wünschen bei der Lektüre
der vorliegenden Festschrift viel Spass.



Kasimir Meyer AG

Grafischer Betrieb
5610 Wohlen
Telefon 057 22 27 55
Telefax 057 22 92 36

